
Orientierung/Grundlagen

Künstlerische Entwicklungsvorhaben

- Bildhauerei
- Bühnenraum
- Design
- Film
- Grafik/Typografie/Fotografie
- Malerei/Zeichnen
- Zeitbezogene Medien

Berufsbezug Lehramt

Wissenschaftliche Studien

- Theorie und Geschichte

Werkstätten und Labore

Weiteres

Sommersemester 2014

Beginn 01.04.2014, **Ende** 30.09.2014

Erster Vorlesungstag: 07.04.2014

Letzter Vorlesungstag: 19.07.2014

Einschreiben/Rückmeldung

15.08. – 15.10.2013 WS

15.02. – 15.04.2014 SoSe

Bewerbungen

Bewerbungstermine: siehe Homepage www.hfbk-hamburg.de

Öffnungszeiten der Gebäude

Vorlesungszeit: Mo–So, durchgehend

Vorlesungsfreie Zeit: Mo–Fr 06.00–21.30, Sa + So 10.00–22.00

(Bitte auch Aushänge beachten)

Öffnungszeiten der Werkstätten

Während der Vorlesungszeit: Mo–Fr 10.00–17.00

Während der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung

Deutschkurs

Für Erasmus- und ausländische Studierende

in Zusammenarbeit mit der Universität Hamburg

Termine und Anmeldung unter:

www.hfbk-hamburg.de/en/study/international/language-courses

http://www.uni-hamburg.de/fachsprachzentrum_ehtml

Kontakt im Fachsprachzentrum: Dr. Nils Bernstein

Hinweis

Die Angaben zu den Lehrveranstaltungen enthalten die bei Redaktionsschluss bekannten Termine. Sie sind nicht in jedem Fall vollständig, schließen Einzelkorrekturen nach besonderer Absprache ein und unterliegen auch möglichen Änderungen.

Nebengebäude

Wartenau 15 (Wa)

Finkenau 35 (Fi)

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten BILDHAUEREI, BÜHNENRAUM, Malerei/Zeichnen, Zeitbezogene Medien, Grafik/Typografie/Fotografie

Einzelkorrekturen

Mo 18.00 –20.00,
Di 10.00 –15.00,
Mi 10.00 –12.00, Raum 311 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz.
Für alle Studierenden nach Vereinbarung.

Gruppenkorrektur

Mo 10.30 –18.00, Raum 320 Wa

Gaycken, Geelke

Professorin

Raum 311, 320 Wa
Tel (040) 428 989-332
Mobil 0172 514 30 80
geelke.gaycken@hfbk-hamburg.de

Grundlagenveranstaltung BILDHAUEREI, BÜHNENRAUM:

Raumfragen

Di 16.00–18.00, Raum 11 Le

In diesem einführenden Seminar geht es um Positionen und Fragestellungen, die die Erzählung im Raum, vom Raum und Umraum behandeln. Neben der Übernahme von Referaten sind praktische Übungen Bestandteil des Seminars. (Blockseminar am 29.05.2014 und 30.05.2014, 10.00–17.00)

Weitere Termine für praktische Übungen oder externe Veranstaltungen wie der Besuch von Ausstellungen werden im Verlaufe des Seminars bekanntgegeben und den Teilnehmern per E-Mail mitgeteilt.

Beginn 29.04.2014

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten DESIGN

Einzelkorrekturen

Mo 12.00–13.00,
Di 09.00–10.00,
Di 14.00–19.00, 14-tägig,
Raum 31 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz
Sprechstunde und Einzelbesprechungen.

Do 10.00–12.00, Raum 31 Wa
Einzelkorrekturen für Fortgeschrittene.

Einzelkorrekturen sind für Studierende der Grundklasse und Studierende der höheren Semester, nach Absprache über Julia.Lohmann@hfbk-hamburg.de.

Gruppenkorrekturen

Mo 10.00–19.00, Raum 41–43 Wa
Gruppenbesprechung/ Tagesprojekte der Grundklasse Design.

Lohmann, Julia

Professorin

Raum 31, 41–43 Wa
Tel (040) 428 989-324
julia.lohmann@hfbk-hamburg.de

Studioarbeit der Grundklasse: Kurzprojekte, Projektbesprechungen, Präsentationen, Gruppen- und Einzelkorrekturen

Ihr arbeitet gemeinsam im Studio an Projektaufgaben und lernt so praxisbezogen die grundlegenden Methoden des Designs kennen. Dabei entwickelt Ihr Schritt für Schritt Eure eigene Denk- und Arbeitsweise sowie Techniken zur

Ideenfindung, Konzeptentwicklung, Visualisierung und Kommunikation eines Projektes. Bei der Fertigung von Prototypen und Produkten unterstützen Euch die HFBK-Werkstätten durch Kurse und praktische Projektbegleitung. Der Prozess führt Euch von der angewandten Arbeit – der Beantwortung einer vorgegebenen Fragestellung – hin zur Entwicklung eigener Projekte und dem Stellen und Beantworten eigener Fragen. Anwesenheitspflicht für Studierende der Grundklasse.

Grundlagenveranstaltung DESIGN:

Seminarreihe 1-2-3-GO: Grundlagen der kreativen Arbeit Design

Di 10.00–13.00, Raum 43 Wa

In 1-2-3-GO besprechen wir die Phasen des Design-Prozesses und stellen dazu designrelevante Themen und internationale Designer vor.

Beispielthemen sind: Ideenfindung, Konzeptentwicklung, Design-Manifeste, Visualisierung, 2D wird 3D, Modellbau, Farbe, Licht, Kinetik, Klang und Design, Produktion, Nachhaltigkeit, Inklusion, Service Design, Open Design, Präsentation, Online-Präsenz, Selbstständigkeit.

Zeichnen und Wahrnehmen

Di 14.00–19.00, Raum 41–43 Wa, 14-tägig

Wir erweitern unsere Fähigkeiten, die Erfahrung unserer Umwelt zeichnerisch festzuhalten und zu interpretieren. Dafür nutzen wir Darstellungsübungen vom klassischen Aktzeichnen bis hin zum experimentellen Dokumentieren von/in Extremsituationen. Zeichnen und Wahrnehmen findet 14-tägig an wechselnden Orten statt. Zeichenmaterial ist mitzubringen. Orte werden per E-Mail bekannt gegeben. Teilnehmerzahl möglicherweise begrenzt.

Anmeldung julia.lohmann@hfbk-hamburg.de

Beginn Di 22.04.2014, 14.00, Raum 43 Wa

Bauern und Gestalter Projekt

Ein interdisziplinäres Projekt für Design-, Grafik- und Filmstudenten, bei dem wir uns mit der Nahrungsmittelproduktion im Raum Hamburg auseinandersetzen und Designkonzepte mit und für lokale Betriebe entwickeln. In Kooperation mit der Nordwind Plattform 2014 (<http://www.nordwind-festival.de>) und dem Designers und Farmers Projekt der Iceland Academy of the Arts (www.designersandfarmers.com), gefördert vom Freundeskreis.

Erstes Treffen Di 15.04.2014, 16.00, Raum 43 Wa

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Studienberatung für Bewerberinnen und Bewerber

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 13.00–14.00, Raum 11 Le

Gerne künstlerische Arbeiten mitbringen!

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten FILM**Einzelkorrekturen**

Di 10.00–13.00 + 14.00–18.00

Nach Anmeldung in der Sprechstundenliste an meiner Bürotür (Raum 212 Wa).
Besprechungen können in meinem Büro, im Seminarraum oder am Schnittplatz stattfinden.

Gruppenkorrektur

Mi 10.00–18.00, Raum 214 Wa

Wir setzen unsere Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen des Films fort, schärfen Sehen und Hören, loten aus, was es mit Fragen von Dramaturgie und Identifikation auf sich hat, führen den Versuch weiter, Bild, Ton, filmisches Verfahren und gleichzeitig uns selbst beim Rezipieren zu beobachten und dadurch zu einer differenzierten Diskussionsfähigkeit zu gelangen. Sprechen über Film – wie geht das eigentlich? Die Besprechungen der Erstjahresprojekte stehen dabei im Mittelpunkt: Theoretische und praktische Aspekte der einzelnen Stadien der 16mm-Projekte und der freien Arbeiten – Idee, Recherche, Exposé, Teamzusammenstellung, Technik, Drehvorbereitung, Dreh, technische und inhaltliche Fragen der Montage, Rohschnitt und Feinschnitt – werden vorgestellt, diskutiert und vertieft.

Beginn Mi 16.04.2014

Pethke, Katharina

Professorin

Raum 210–214 Wa
Tel (040) 428 989-350
katharina.pethke
@hfbk-hamburg.de

Grundlagenveranstaltungen FILM:**Ausgang offen /geschlossen. Filmisches Arbeiten**

Mo 15.00–18.00, Raum 214 Wa, wöchentlich

Film ist eine Möglichkeit, der Welt zu begegnen und/oder ihr etwas entgegen zu setzen. In seinem Entstehungsprozess gilt es, viele Entscheidungen zu treffen – »Ich mache einen Film« ist dabei nur die erste von vielen: Diverse technische, manchmal bürokratische und nicht selten menschliche Hürden machen das Filmmachen in jedem einzelnen Schritt zu einem komplexen Prozess, der immer wieder des Austauschs mit anderen bedarf. Wir sprechen über das scheinbar Einfache und oft so Komplexe dieses Entstehungsprozesses und seine einzelnen Stadien. Dabei geht es vor allem um die Frage, wie eine Form entsteht und was es braucht, um zu ihr zu finden. Das (geschlossene) Seminar funktioniert nach dem essayistischen Prinzip: Wir setzen gemeinsam einen Ausgangspunkt und eine Fragestellung, die wir durch die filmischen Projekte der SeminarteilnehmerInnen definieren und lose, dennoch sinnvoll durch eine Kette von Filmen, Texten, technischen und inhaltlichen Vertiefungen aber auch eingeladenen Gästen verknüpfen. Als Fortsetzung des »Inszeniert / Dokumentarisch« – Seminars aus dem vergangenen Wintersemester, aber auch Anfänger und Neueinsteiger sind willkommen. Eine kontinuierliche Anwesenheit wird erwünscht.

Beginn Mo 14.04.2013

Einführung in Schauspielführung für Erstjahresstudierende O-Phase Film

(zusammen mit Juliane Engelmann)

Voraussetzung für eine authentische Darstellerleistung im Film ist eine konkrete und kreative Führung des Schauspielers durch den Regisseur. Oft ist jedoch unklar, wie Schauspieler ihre Rollen erarbeiten und welche Funktion der Regisseur in der gemeinsamen Zusammenarbeit einnimmt. Das 3-tägige praktische Seminar

soll einen ersten Einblick in die Schauspielereführung geben und Sicherheit im Umgang mit Schauspielern vermitteln.

(Nur für Studierende der Orientierungsphase)

Teilnehmer max 20

Termin für das Blockseminar wird bekannt gegeben.

Anmeldung julengelm@aol.com

48h Bunker

Blockseminar, Fr 25.04.2014– So 27.04.2014

Der Atombunker unter dem Hamburger Hauptbahnhof ist eine dreistöckige, unterirdische Anlage und wurde 1940/41 als Luftschutzbunker konzipiert und errichtet, dann 1965 für den atomaren Ernstfall umgebaut. Das Projekt sieht vor, in einer Gruppe von bis zu 15 Studierenden 48 Stunden lang vor Ort zu sein und in dieser Zeit ca. fünf einzelne Filmprojekte zu realisieren – vom Konzept über die Teamfindung, den Dreh, bis hin zum Schnitt – ob dokumentarisch, szenisch, experimentell, animiert oder über die Genres hinweg, es sind den Projekten so gut wie keine Grenzen gesetzt.

Anmeldung: Das Projekt entstand aus einer Initiative von Studierenden der Grundklasse Film, somit hat die Klasse bei der Platzvergabe Vorrang. Besonders Interessierte können sich aber per E-Mail bis zum 10. April 2014 melden und erhalten dann Nachricht, ob es noch freie Plätze gibt.

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten GRAFIK / TYPOGRAFIE / FOTOGRAFIE, Bildhauerei, Bühnenraum, Malerei/Zeichnen, Zeitbezogene Medien

Einzelkorrektur

Di 10.00–18.00

Raum 312 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz

Offen für alle Studierende.

Terminabsprache erforderlich: mutter@phaenomedia.org

Mutter, Heike

Professorin

Tel (040) 428 989-320

Raum 312 Wa

mutter@phaenomedia.org

Einzelkorrektur

Mo 09.00–10.30 und 17.00–19.00,

Raum 312 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz

Termin mit dem Lehrbeauftragten Ulrich Genth nur nach Absprache.

Genth, Ulrich

Lehrbeauftragter

Tel (040) 428 989-320

Raum 312, 319 Wa

genth@phaenomedia.org

Gruppenkorrektur

Mo 10.30–17.00, Raum 319 Wa

In einem klassenähnlichen Verband werden gemeinsam Texte gelesen, relevante künstlerische Positionen vorgestellt und eigene Arbeitsansätze und Projekte reflektiert und diskutiert. Eine rege Anwesenheit und Diskussionsfreudigkeit ist Voraussetzung für den Erhalt der Credits.

Beginn Mo 07.04.2014

Grundlagenveranstaltung GRAFIK / TYPOGRAFIE / FOTOGRAFIE:**Seminar »folgendes«**

Di 18.00–22.00, Bibliotheksvorraum / »folgendes« Projektraum

Auch in diesem Semester treffen wir uns jeden Dienstag, um gemeinsam eine Ausstellung zu eröffnen. In der wöchentlichen Folge sollen möglichst viele unterschiedliche künstlerische Positionen gezeigt werden, die die Grundlage für einen spannenden Diskurs über Fotografie bilden. Ziel ist eine Bündelung und Vernetzung v.a. auch der Fotografie-Potentiale und -Interessierten in unserer Hochschule.

Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an Studierende aller Schwerpunkte.

Mutter, Heike

Professorin

Seminar: Das fotografische Portrait

Die Porträtfotografie steht im Spannungsfeld von 2 wesentlichen Aspekten: der Möglichkeit einer sehr präzisen Abbildung der physiologischen Äußerlichkeiten einerseits und eines stets impliziten Verweises auf eine psychologische Innerlichkeit andererseits.

Besonders im Falle von Studioportraits ist beides untrennbar verwoben; der psychologische Ausdruck/Eindruck des Bildes wird gerade durch die Physiologie (inklusive Mimik und Gestik) sowie die Lichtsetzung gestaltet.

Im Seminar werden wir anhand von Bildbeispielen das Zusammenspiel dieser beiden Komponenten genauer analysieren. Durch praktische Übungen werden die TeilnehmerInnen mit dem Studio vertraut, können mit Ausdrucksmitteln und Bildwirkungen experimentieren und entwickeln eine Sensibilität für die psychologischen Aspekte der Fotograf-Modell Beziehung.

Die TeilnehmerInnen entwickeln in diesem Rahmen eine Idee für eine künstlerische Arbeit und realisieren diese im Laufe des Semesters. Teilnehmer des Seminars »das psychologische Portrait« vom WiSe 2013/14 haben die Möglichkeit ihre freie künstlerische Arbeit vom Vorsemester weiterzuentwickeln.

Beginn Do 10.04.2014, 14-tägig

Studioeinführung 21.04.–25.04.2014, für Seminarteilnehmer nach Absprache in Kleingruppen.

Anmeldung bitte via E-Mail bis Di 01.04.2014.

Weiss, Dagmar

Lehrbeauftragte

Mobil 0163 76 17 709

Raum 352 Le, Fotostudio Wa
dagmar.weiss@gmail.com

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten MALEREI/ZEICHNEN,
Bildhauerei/Bühnenraum, Zeitbezogene Medien, Grafik/Typografie/Fotografie

Einzelkorrekturen

Di 14.00–19.00,

Mi 10.00–14.00 und 15.00–19.00,

Do 11.00–15.00,

Raum 310, 321 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz

Terminabsprache erforderlich.

Hoops, Achim

Professor

Raum 310, 321 Wa
Tel (040) 428 989-330
achimhoops@t-online.de

Einführung in das künstlerische Arbeiten/Gruppenkorrektur

Mo 11.00–19.00, Raum 321 Wa

Colloquium zur Erörterung aller studentischen Arbeiten aus der Klasse. Grundlagen zur Reflexion der eigenen Arbeit nach praktischen, formalen und theoretischen Gesichtspunkten. Mit Anwesenheitspflicht für alle Mitglieder der Gruppe. Studierende aus anderen Anfängerguppen willkommen.

Grundlagenveranstaltung MALEREI:**Was war Malerei?**

Di 11.00–13.00, Raum 213 a/b Le

Nach den Besuchen der Gemäldesammlung der Hamburger Kunsthalle im letzten Semester soll die dort begonnene Einführung in historische und gegenwärtige Fragestellungen der Malerei fortgesetzt werden. Teilnehmen können auch Studierende, die die Veranstaltung im letzten Semester nicht besucht haben.

Beginn Di 08.04.2014

Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten ZEITBEZOGENE MEDIEN,
Bildhauerei, Bühnenraum, Malerei/Zeichnen, Grafik/Typografie/Fotografie

Einzelkorrekturen

Mi 10.00–12.00,

Do 11.00–15.00, Raum 313 Wa

Für alle Studierenden nach Vereinbarung per E-Mail.

Gruppenkorrekturen und Arbeitsbesprechungen in der Klasse

Mo 11.00–21.00, Raum 318 Wa

Markusen, Lene

Professorin

Raum 313, 318 Wa

Tel (040) 428 989-356

lene.markusen@hfbk-hamburg.de

Grundlagenveranstaltung ZEITBEZOGENE MEDIEN:**Das dritte Bild**

Seminar für alle Studierenden. Fortsetzung des Seminars vom WiSe 2013/14.

Neue Teilnehmer sind willkommen.

Mi 14.00–16.00, Raum 213 a/b Le

Laut der Theorie der dialektischen Montage Sergej Eisensteins (1898–1948) entsteht ein drittes Bild im Kopf des Betrachters, indem gegensätzliche Bilder aufeinanderprallen. Das dritte Bild: Ein Gedanke, ein Begriff, eine Erkenntnis. »Wenn im üblichen Film der Film die ›Gefühle‹ lenkt und fördert, so ist hier eine Möglichkeit angedeutet, ebenso [auch] den ganzen ›Denkprozess‹ zu fördern und zu leiten.« (Sergej Eisenstein, Dramaturgie der Filmform, 1929 in: »Texte zur Theorie des Films«, S. 301, Reclam 1971). Montage- und Collageverfahren – Bilderfolgen, Summe von Bildern und Gegenüberstellungen – weisen auf ein nicht sichtbares Bild hin. Wodurch entsteht diese Vorstellung vom dritten Bild? Welche Voraussetzungen und Kenntnisse setzt diese voraus? Und weisen die Montage- und Collagebilder selbst auf etwas hin? Ausgehend von Eisensteins Montagetheorie werden Filme, Fotomontagen, Tafeln, Collagen und Ensembles von 1920 bis in die Gegenwart zur Diskussion gestellt. Das Verhältnis zwischen der zugeschriebenen Funktion der Bilder und die Möglichkeit einer anderen Bedeutung soll sowohl historisch betrachtet als auch mit aktuellen Fragen konfrontiert werden.

Beginn Mi 16.04.2014

STUDIENSCHWERPUNKT BILDHAUEREI

Für das **Modul BILDHAUEREI (BA, MA)** muss folgende Veranstaltung besucht werden:

Thomas Demand wird in diesem Semester durch Thomas Scheibitz vertreten.

Demand, Thomas
Professor

Raum 43, 51, 52 Le
thomas.demand@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrektur

Mo 11.00–17.30 und 18.00–21.30, Termine nach Vereinbarung

Scheibitz, Thomas
Gastprofessor

Raum 43, 51, 52 Le

Gruppenkorrektur

Di 14.00–20.00, Raum 51 Le

Klassengespräch

Di 11.00–13.00, Raum 51 Le

Seminar zu dem Thema:

Information und Wiedererkennung, Dokumentation und Komposition.
Bekannte und unbekannte Größen zwischen Objekt und Plastik.

Kontakt per E-Mail an Tutor Lukas Sonnemann: l.sonnemann@hotmail.de

Einzelkorrekturen

Di 10.00–14.30 und 15.00–18.00,
Mi 17.30–21.30, Termine nach Vereinbarung

Mullican, Matt
Professor

Raum K.54, K.55, 44, 50 Le
Tel (040) 428 989-313

Gruppenkorrektur

Mi 10.30–17.00

Kontakt über Tutor Malte Stienen: mullican-class@stockbrueck.de

Einzelkorrektur

Mi 10.00–22.00, Termine nach Vereinbarung

Slominski, Andreas
Professor

Raum K.22–K.25 Le
andreas.slominski
@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur und Klassentreffen

Do 10.00–22.00, 14-tägig

Einzelkorrekturen

Mi 11.00–14.00,
Do 09.00–19.00, Termine nach Vereinbarung

Stadtbäumer, Pia
Professorin

Raum K.14, K.20, K.21, K.25a
Tel (040) 428 989-367
p.stadtbaeumer@gmx.de

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Mi 14.00–20.00

STUDIENSCHWERPUNKT BÜHNENRAUM

Für das **Modul BÜHNENRAUM (BA, MA)** muss folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Bühnenraum (begleitendes Lehrangebot BA, MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Einzelkorrektur

Do 10.00–18.00, Raum 30 Le

Gruppenkorrektur

Fr 10.00–17.00, Raum 30 Le

Kolloquium und Arbeitsgespräche über semesterübergreifende Studienprojekte; Termine werden bekannt gegeben.

Bauer, Raimund

Professor

Raum 30 Le

Tel (040) 428 989-344

raimund.bauer@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT DESIGN

Für das **Modul EXPERIMENTELLES DESIGN, PRODUKTENTWICKLUNG, DESIGN DER LEBENSWELTEN, MEDIATEKTUR (BA)** bzw. **DESIGN (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Experimentelles Design, Produktentwicklung, Design der Lebenswelten, Mediatektur (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Design (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Modul: EXPERIMENTELLES DESIGN (BA) bzw. DESIGN (MA)

Einzelkorrekturen

Do 09.00–13.00 und 16.30–19.30, Raum 333 Le
Termine nach Vereinbarung.

Gruppenkorrektur

Mi 10.00–19.00, Raum 332 Le

Fezer, Jesko

Professor

Tel (040) 428 989-316

Raum 332, 333 Le

jesko.fezer@hfbk-hamburg.de

Design Support: Changsu Maeul, Seoul / Öffentliche Gestaltungsberatung St. Pauli

An unterschiedlichen Orten mit je unterschiedlichen Problemstellungen werden gemeinsam mit lokalen Akteuren 1:1 Designprojekte entwickelt. Dabei sollen die Werkzeuge, die Techniken und das Wissen des Designs genutzt werden, um Problemstellungen radikal zu erforschen und in einem kooperativen Gestaltungsprozess Lösungsstrategien zu entwickeln und umzusetzen.

Designdebatte Experimentelles Design

Do 14.00–16.00, Raum 332 Le
Offene Gesprächsrunde und Seminar zum Design.

Modul: PRODUKTENTWICKLUNG (BA) bzw. DESIGN (MA)

Einzelkorrekturen

Mi 14.00–19.00,
Do 14.00–19.00, Raum 25 Le
Besprechung individueller künstlerischer Entwicklungsvorhaben von Studierenden. Termine nach Vereinbarung.

Löw, Glen Oliver

Professor

Raum 25 Le

Tel (040) 428 989-360

Fax (040) 428 989-360

mail@glenoliverloew.de

Gruppenkorrekturen

Projekt 1

Mi 10.00–14.00, Raum 25 Le

Produktentwicklung und Produktgestaltung.

Thema + Beginn siehe Aushang

Projekt 2

Do 10.00–14.00, Raum 25 Le

Produktentwicklung und Produktgestaltung.

Thema + Beginn siehe Aushang

Modul: DESIGN DER LEBENSWELTEN (BA) bzw. DESIGN (MA)

Einzelkorrekturen/Individual tutorials

Do 10.00–19.00,

Fr 09.00–14.00, Raum 23 Le

In englischer Sprache.

Gruppenkorrekturen/Group tutorials

Mi 10.00–20.00, Raum 23, 14-tägig

In englischer Sprache.

Potrč, Marjetica

Professorin

Tel (040) 428 989-311

Raum 22a, 23 Le

marjetica.potrc

@hfbk-hamburg.de

Design for the Living World is a class on participatory practice.

<http://designfortheivingworld.com>

Belgrade – The Toolkit Project:

<http://designfortheivingworld.com/2013/04/09/belgrade-the-toolkit-project>

Soweto – The Soweto Project:

<http://designfortheivingworld.com/2013/04/10/soweto-the-soweto-project>

Hands-on Knowledge, lecture series and workshops.

Modul: MEDIATEKTUR (BA) bzw. DESIGN (MA)

Einzelkorrekturen

Mi 10.00–19.00

Do 09.00–13.00

Termine werden bekannt gegeben.

Gruppenkorrektur

Do 13.00–19.00

Termine werden bekannt gegeben.

Sommer, Ralph

Professor

Raum 330, 331, 334 Le

Tel (040) 428 989-345

Mobil privat 0172 954 58 87

webmaster@sommer-contact.de

STUDIENSCHWERPUNKT FILM

Für das **Modul FILM/BEWEGUNGS- UND ZEITBILD (BA)** bzw. **FILM (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Film/Bewegungs- und Zeitbild (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Film (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Einzelkorrektur, Master- und Promotionsbetreuung

Di 10.00–14.00 und 19.00–20.00,

Mi 09.00–20.00, Raum E.06 Fi

Projektberatung für experimentelle Spiel-, Dok-, Essayfilme und Hybridformen des innovativen Bewegtbildes: Ideenfindung, Stoffentwicklung, Produktionsvorbereitung, Finanzierung, Montageberatung, Distribution, Diskurs.

Termin nach Vereinbarung mit der Tutorin Sarah Draht (experimentalfilm@hfbk-hamburg.de).

Bramkamp, Robert

Professor

Raum E.01, E.06 Fi

Tel (040) 428 989-409

Gruppenkorrektur

Di 15.00–19.00, monatlich, Raum E.12 (Kino Fi)

Termin nach Einladung per E-Mail und Aushang in der Finkenau.

Kolloquium/Werkstatt: »Gesetze gibt es keine.«

Di 15.00–19.00, Raum E.12 (Kino Fi), 14-tägig

Das künstlerische Experimentieren mit Film und Narration wird in einem Forschungszusammenhang für Autorenfilm und innovative Formen des Bewegtbildes vielseitig entfaltet und reflektiert. Die Ansätze für eigene Arbeiten oder gemeinsame Erprobung entstehen genreübergreifend. Ausgehend von dokumentarischen, fiktionalen, essayistischen Verfahren, der Videokunst und kollektiven Arbeitsformen werden im Semester individuelle Projekte und kompakte Werkstätten entwickelt.

Veranstaltungen mit Gästen aus der Filmbranche ergänzen das Kolloquium.

Semesterschwerpunkt: »offensiv experimentell«

Wenn man das Experimentieren mit dem Bewegtbild nicht länger als Nischenaktivität marginalisiert, sondern als gesellschaftsweit unterrepräsentierten Faktor begreift, wird es nötig, offensiv die restriktiven Kontexte anzugehen.

Die auf dem gleichnamigen Kongress im WS 13/14 eröffneten Initiativen werden veröffentlicht und – auch künstlerisch, praktisch – weiter entfaltet.

In Zusammenarbeit mit:

- dem 30. Internationalen Kurz Film Festival Hamburg 2014
- dem HFBK-Channel auf realeyz.tv (Arthouse Video On Demand)
- dem Materialverlag der HFBK

In Kooperation mit Michaela Ott und Michael Girke.

Vgl. Lerchenfeld 22: http://www.hfbk-hamburg.de/projekte/index.php/hfbk_projekte/projekt_view/10622

Termine werden via E-Mail und Aushang in der Finkenau bekannt gegeben.

Exkursion zu den 60. Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen

01.05.2014 – 06.05.2014

Die Kurzfilmtage in Oberhausen sind nicht nur das älteste Kurzfilmfestival der Welt, sondern neben dem stärker kommerziell ausgerichteten Festival in Clermont-Ferrand (Frankreich) das bedeutendste Festival des kurzen Films. In der Auswahl extrem selektiv (von ca. 7000 eingereichten Filmen werden in den vier Wettbewerben ca. 140 Filme gezeigt), liegt der Fokus analog dem Ausbildungsgang an der HFBK, auf dem künstlerischen, formal mutige und ungewöhnliche Wege eröffnenden Film.

Teilnehmer max 10

Anmeldung bei Tutorin Sahra Draht.

Produktionsmanagement für Experimental-, Dokumentar- und Spielfilme

(gemeinsam mit Prof. Robert Bramkamp und Tutorin Sarah Draht)

Raum E.12 (Kino Fi)

Einführung in verschiedene Strukturen des Produktionsmanagements von der Kalkulation und Produktionsvorbereitung über die Umsetzung bis hin zur Postproduktion und Abrechnung von Filmen.

Beratung von Abschlussfilmprojekten BA, MA und Diplom.

Die Veranstaltung ist offen für Studierende der HFBK und der HMS

Termine werden monatlich in Abstimmung zwischen HMS und HFBK noch festgelegt und per Aushang und E-Mail bekannt gegeben.

Beratungen nach Absprache: für Projektberatungen in den Sitzungen, für Abschlussfilme per E-Mail (experimentalfilm@hfbk-hamburg.de, verena@junafilm.de).

Gräfe-Höft, Verena

Lehrbeauftragte

Einzelgespräch/Projektbetreuung

Mo 10.00–19.00, Raum E.04 Fi

Nach Terminvereinbarung mit Bernd Schoch (bernd.schoch@hfbk-hamburg.de).

Gruppenkorrektur

Di 15.00–19.00, Raum E.04 Fi

Termine werden per Aushang/E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.

Danquart, Pepe

Professor

Raum E.03, E.04 Fi

Tel (040) 428 989-408

Migration im Film

Wie man mit Menschen migrantischer Herkunft besser nicht umgeht, führt uns das Beispiel der Lampedusa Flüchtlinge in Hamburg gerade direkt vor Augen. Individuelle Schicksale werden außer Acht gelassen, um die bürokratische »Festung Europa« nicht in Frage stellen zu müssen. Dabei stehen die Themen »Auswanderung«, »Fremdheit« und »Ausgrenzung« auch eng mit dem Medium Film in Verbindung: Wie das politische Exil oder die existentielle Erfahrung der Unbehaustheit hat auch das Kino wesentlich Anteil an der Conditio des 20. Jahrhunderts und erscheint daher als geeignete Kunstform, um moderne Migrationsphänomene zu reflektieren. Zudem konstituieren Bewegungsphasen wie Anfang, Wechsel und Ankunft sowohl die Auswanderung als auch Erzählstrukturen und technische Bedingungen des Filmischen. Im Seminar bearbeiten wir die vielfältigen Möglichkeiten und Problemstellungen (Filme als soziales Gewissen?), sich mit migrantischen Thematiken filmisch auseinanderzusetzen.

VOICES: ON/OFF – Wer spricht da? Von wo? Wohin? Und warum?

Mo 14.04.2014 – Do 17.04.2014, 11.00–16.00, Kino Fi/Büro Danquart

Zu Gast bei Danquart/Schoch: Werner Ruzicka

Im Bild sprechen, über das Bild hinweg sprechen, außerhalb des Bildes sprechen: Es gibt verschiedene Modi, den Registern der menschlichen Stimme im dokumentarischen Film Klang und Resonanz zu geben. Probleme gibt es spätestens dann, wenn man dem synästhetischen Verlegenheitsbegriff der ‚Filmsprache‘ traut und glaubt, es gebe eine filmische Syntax, die irgendetwas mit Sprache zu tun habe. Bild und Sprache sind autonom; und nur entfernte Verwandte. Und auch die Rede von der ›Synchronität‹ – wenn sie auch im Sinne der Beglaubigung des Dokumentarischen gemeint war und ist – verdeckt, dass zum Beispiel Bild und Ton durchaus nicht gleichzeitig rezipiert werden, sondern sehr differente Wirkungswege kennen. Was im Ergebnis dazu führen kann, dass ein Film zwei Zeiten kennt: Die Hör-Zeit und die Seh-Zeit – mit irritierenden Interferenzen. Vor diesem Hintergrund sollen die verschiedenen Strategien untersucht werden, die gewählt wurden, um der Sprache und den Sprechenden filmischen Raum zu geben – wobei interessant sein wird, welchen Konjunkturen solche Optionen unterliegen. Dazu werden – durchaus auch ältere – Filmbeispiele gesehen und analysiert. Manchen werden wir den Ton rauben, anderen einen besseren geben. Und an den besten lernen, wie offen das Feld ist. Wie weit man noch gehen kann.

11. Dokumentarfilmwoche Hamburg

Danquart/Schoch

Mi 09.04.2014–So 13.04.2014, Kinos: Metropolis, 3001, Lichtmess, B-Movie

Die Dokumentarfilmwoche Hamburg zeigt seit 2003 internationale Dokumentarfilme, ohne den Blick auch auf die kleinen regionalen Produktionen zu verlieren. Darüber hinaus werden jedes Jahr bewusst auch Filme ausgewählt, die ohne Fördermittel und Fernsehsender entstehen. Wie bereits in den letzten Jahren geschehen, werden auch in diesem Jahr wieder einige HFBK-Produktionen an der Dokumentarfilmwoche teilnehmen.

Material

Mi 10.00–14.00, Kino Fi, 14-tägig

Film und Video, 8, 16mm und 35mm, VHS, DV, HD. Die Möglichkeiten der Aufzeichnung von Film differenzieren sich immer weiter aus. Auf der Seite der Wiedergabe hingegen gab es mit der Digitalisierung der Kinos einen Schnitt: weg von der Filmkopie hin zum DCP. Was bedeutet die Entscheidung für ein konkretes Filmmaterial für die einzelnen Produktionsschritte und was für ein Bild erscheint dann am Ende auf der Leinwand? Diesen Fragen widmet sich das Seminar mit verschiedenen Gästen. Rainer Kosen wird eine Einführung in die Beschaffenheit der Aufzeichnungsmaterialien geben. Gerd Roscher wird anhand des Filmemachers Johan van der Keuken zeigen, wie Form und Inhalt zusammen gehen können. Der Kameramann Bernd Meiners arbeitet sowohl auf Film als auch digital. Er ist für eine Sitzung angefragt. Eine Cutterin wird von der unterschiedlichen Arbeitsweise des linearen und nonlinearen Schnitts berichten. Und schließlich wollen wir uns im Metropolis anschauen, wie sich die Digitalisierung auf die Rezeption eines Films auswirkt.

Beginn Mi 16.04.2014

Donschen, Luise

Künstlerische Mitarbeiterin

Raum E.02, E.05 Fi

Tel (040) 428 989-358

luise.donschen@hfbk-hamburg.de

Exkursion zum FID Marseille

(zusammen mit Angela Schanelec)

01.07–06.07.2014

Das FID Marseille ist eines der bedeutendsten und interessantesten Filmfestivals Europas. In diesem Jahr feiert es sein 25-jähriges Bestehen. Vor acht Jahren hat es seinen Zugriff auf Filme geändert und ist seitdem kein Dokumentarfilmfest mehr, sondern sucht explizit nach den Filmen, die sich zwischen Realität und Fiktion bewegen. Wir werden gemeinsam das Festival besuchen, es als Institution kennen lernen und zusammen Filme schauen.

Teilnehmerzahl max 12

Die Teilnehmer der Exkursion stehen zu Semesterbeginn bereits fest.

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):**Betreuung studentischer Einzelprojekte**

Di 10.00–18.00, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, Fi

Termine nach Vereinbarung per E-Mail.

Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec/Prof. Wim Wenders/Luise Donschen per E-Mail benachrichtigt werden möchte, sendet bitte eine E-Mail an neverendingmovie@gmail.com.

Betreuung studentischer Einzelprojekte

Mo 15.00–19.00,

Di 10.00–19.00, Raum E.07 Fi

Filmvorhaben aller Art, Semester, Studienschwerpunkte;

Termine nach Vereinbarung.

Beginn Mo 07.04.2014**Engel, Udo**

Professor

Raum E.07, K.09 Fi

Tel (040) 428 989-406

udoA.engel@web.de

Pioniere der Filmkunst

Mo 10.00–15.00, Kino Fi

Wir widmen uns in dieser Veranstaltungsreihe ausgewählten Filmwerken, in denen sich jene visionäre Kraft entfaltet, die unser Medium ursprünglich einzigartig machte. Wir untersuchen die besonderen Gestaltungsweisen ihrer Umsetzung und erforschen die Möglichkeit, diese auf unser eigenes Filmschaffen zu übertragen. Hauptfiguren dieses Semesters sind, neben anderen, Bill Douglas, Stuart Cooper, Federico Fellini. Unser Seminar findet an jedem Montag im Kino Finke-nau statt. Eine regelmäßige Teilnahme und die Präsentation der eigenen Arbeit in der Gruppenkorrektur wird für die Entwicklung und Betreuung gemeinsamer Filmvorhaben vorausgesetzt.

Beginn Mo 07.04.2014**Gruppenkorrektur und Filmwerkstatt**

Mo 10.00–15.00, Kino Fi

Einführung in die Verfahrensweisen der analogen und digitalen Filmaufnahme und Filmbearbeitung unter Berücksichtigung der hochschuleigenen technischen Produktionsmittel.

Filmprojekte und Vorhaben Studierender in offenem Gespräch;

Termine nach Vereinbarung.

Hometown Boy Makes Good!

Mo 10.00–15.00, Kino Fi

Absolventen unseres Filmbereiches in der Filmbranche.

Einzelkorrektur

Di 10.00–14.00 und 15.00–20.00, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, Fi

Termin nur nach Vereinbarung mit Luise Donschen möglich:

luise.donschen@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur

Mi 11.00–18.00, 14-tägig, Kino Fi

Filmische Arbeiten von Studierenden aus allen Schwerpunkten willkommen.

Beginn Mi 09.4.2014

Zwei Termine zu Inspiriert kopieren. Datum nach Absprache.

Spielend Figuren finden. – Fortsetzung

21.05.–22.05.2014, 11.00–18.00, Studio Fi

Praktisches Regieseminar. Die Studierenden spielen und inszenieren ausgehend von einer Situation, die zuvor gemeinsam gefunden wird oder bereits entwickelt wurde.

Teilnehmer max 15**Anmeldung** bei Luise Donschen unter luise.donschen@hfbk-hamburg.de**Exkursion zum FID Marseille** (gemeinsam mit Luise Donschen)

01.07–06.07.2014

Das FID Marseille ist eines der bedeutendsten und interessantesten Filmfestivals Europas. In diesem Jahr feiert es seinen 25-jähriges Bestehen. Vor acht Jahren hat es seinen Zugriff auf Filme geändert und ist seitdem kein Dokumentarfilmfest mehr, sondern sucht explizit nach den Filmen, die sich zwischen Realität und Fiktion bewegen. Wir werden gemeinsam das Festival besuchen, es als Institution kennen lernen und zusammen Filme schauen.

Teilnehmer max 12

Die Teilnehmer der Exkursion stehen zu Semesterbeginn bereits fest.

Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec/Prof. Wim Wenders/Luise Donschen per E-Mail benachrichtigt werden möchte, trägt sich bitte in die Verteiler-Liste an der Tür des Büros in der Finkenau ein!

Gruppenkorrektur

Di 15.00–19.00, Raum E.04 Fi

Termine werden per Aushang/E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.**Til Madness do us part – Die Darstellung der Psychiatrie und psychischer Störung im Film**

Do 11.00–14.00, Kino Fi,

Die Geschichte der Psychiatrie und der psychischen Krankheit im Film ist so alt wie das Kino selbst. In der Filmgeschichte wimmelt es von Irren, Doppelgängern,

Schanelec, Angela

Professorin

Raum E.05/E.02 Fi

Tel (040) 428 989-358

angela.schanelec@hfbk-hamburg

Schoch, Bernd

Künstlerischer Mitarbeiter

Raum E.03, E.04 Fi

Tel (040) 428 989-408

bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

Psychopathen, Amokläufern, Psychoanalytikern, Mad Scientists, Wahnsinnigen und Schizophrenen. Der Film arbeitet mit Spiegeln, Halluzinationen, Phantasien, Metaphern, Träumen und dem Double Bind. Wirklichkeit und Wahrnehmung sind zentrale Begriffe beider Felder.

»Die Geschichte der Psychiatrie im Film ist aber auch eine Geschichte der Ängste und der Abwehrreaktionen, mit denen über die Jahre und Jahrzehnte der psychischen Abweichung begegnet wurde. Der Film schließt an alte Traditionen an: Über Jahrhunderte hinweg wurde der Kranke in den Entwürfen der ›Volkspychologie‹ als ein Fremder aufgefaßt, der eine möglicherweise unabsehbare Gefahr für die anderen darstelle. Gerade in der Kritik der Psychiatrie als Ordnungsmacht zeigt sich das kritische Potential des Films.« (H.J.Wulff)

Im Seminar untersuchen und besprechen wir gemeinsam anhand ausgewählter dokumentarischer und fiktionaler Filmbeispiele den Umstand, dass Filme nicht nur soziale Wirklichkeit repräsentieren, sondern sich in vielfacher Weise im gesellschaftlichen Sinnhaushalt verfestigen und somit auch zu einer Sozialisationsinstanz werden.

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Sprechstunden/Projektbetreuung

Mo 11.00–17.00,

Do 14.00–17.00, Raum E.03 Fi

Anmeldung bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrektur

Mo 10.00–14.00 und 15.00–20.00, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, Fi

Termin nur nach Vereinbarung mit Luise Donschen möglich:

luise.donschen@hfbk-hamburg.de

Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec/Prof. Wim Wenders/Luise Donschen per E-Mail benachrichtigt werden möchte, sendet bitte eine Email an: neverendingmovie@gmail.com.

Wenders, Wim

Professor

Raum E.05/E.02 Fi

Tel (040) 428 989-358

wim.wenders@hfbk-hamburg

STUDIENSCHWERPUNKT GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE

Für das **Modul GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE (BA)** bzw. **die Module GRAFIK/TYPOGRAFIE, FOTOGRAFIE (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In den **Gruppenkorrekturen Grafik, Typografie, Fotografie (begleitendes Lehrangebot BA, MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Modul: TYPOGRAFIE (BA) bzw. GRAFIK/TYPOGRAFIE (MA)**Einzelkorrekturen**

Mi 10.00–18.00,
Do 10.00–18.00, jeweils nach Vereinbarung

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Di 10.00–13.00 und 14.00–17.00, Raum 153 Le

Bierma, Wigger

Professor

Raum 150, 151, 153 Le

Tel (040) 428 989-301

wiggerbierma@googlemail.com

Freiexemplar

Mi 13.00–16.00, Raum 150 Le, unregelmäßig
Redaktionstreffen: Bearbeiten, Herstellen und Veröffentlichen von der im Materialverlag erscheinenden Reihe.
Textvorschläge und eventuelle Teilnahme an der Redaktion:
freiexemplar@hfbk-hamburg.de

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):**Sprechstunde Materialverlag**

Einmal im Monat (siehe www.materialverlag.de), zusammen mit Ralf Bacher und Silke Grossmann.

In den Sprechstunden stellen Studierende aus allen Bereichen ihr Vorhaben für das (Künstler-)Buch vor. Die Sprechstunde funktioniert als »in-take« und möglichen Auftakt zur Buchherstellung.

Kurzvorlesungen zu Next Generation Publishing

jeweils 30 Min. zu Beginn der Klassenbesprechungen.
(Paralle Lehrveranstaltung mit Ralf Bacher)

Modul: FOTOGRAFIE (BA, MA)**Einzelkorrekturen**

Di 10.00–18.00,

Mi 11.00–15.00, Raum 354 Le

Arbeitsbesprechungen zur Weiterentwicklung und Reflexion eigener künstlerischer Arbeitsfelder und Projekte mit Fotografie und angrenzenden Medien. Konzept und Entwurf von Künstlerbüchern von Studierenden im Materialverlag. Nur nach Terminabsprache.

Grossmann, Silke

Professorin

Raum 351, 353, 354 Le

Tel (040) 428 989-340
silke.grossmann@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur /Arbeitsbesprechungen in der Klasse

Do 11.00–17.00, 14-tägig, Raum 354 Le

Austausch, Reflexion, Weiterentwicklung eigener künstlerischer Projekte mit Fotografie und Ausstellung. Herstellen von Bezügen zu zeitgenössischen und historischen künstlerischen Fotoarbeiten.

Erstes Treffen Do 24.04.2014**Exkursion zur Ausstellung »Lens based sculpture«,****Akademie der Künste Berlin****Termin** Do 17.04.2014

Anmeldung bis 15.03.2014 bei der Tutorin Jennifer Schäfer (jenniferschaefer@arcor.de).

Seminar »Schwarz und Weiß«

Mi 16.00–19.00, Raum 354 Le

(gemeinsam mit Michaela Ott)

In dem gemeinsamen Seminar wollen wir die merkwürdige Geschichte des Schwarz-Weiß-Kontrastes untersuchen, den man als ein Signum der Moderne begreifen kann. Wie kommt es, dass der Schwarz-Weiß-Kontrast in der Malerei ab Malewitschs »Schwarzem Quadrat« von 1915 diesen besonderen ästhetischen Siegeszug entfalten konnte, der in Konzeptkunst und räumlichen Präsentationsstrategien bis heute fortlebt? Um welchen Preis ist das möglich? Vor allem aber: Wie wirkt er sich in den Medien Fotografie und Film aus? Wie gehen diese mit ihm um, in welche Grautöne differenzieren sie ihn aus und welche Bewertungen verbinden sich mit ihm? Anhand exemplarischer Beispiele aus den verschiedenen Bildmedien wollen wir diese vielfältigen Aspekte untersuchen und auf ihre ästhetische Aussagekraft hin diskutieren.

Beginn Mi 23.04.2014**Weitere Angebote** (ohne Vergabe von Credits):**Sprechstunde Materialverlag**

Zusammen mit Ralf Bacher und Wigger Bierma. Termine einmal im Monat, siehe: www.materialverlag.de

Einzelkorrekturen

Di 14.00–17.00, Raum 253 Le, 14-tägig

Offen für alle Studierende.

Anmeldung arneschmitt@web.de**Schmitt, Arne**

Gastprofessor

Raum 253 Le

Tel (040) 428 989 0
Mobil 0157 77 84 85 94
arneschmitt@web.de

Gruppenkorrekturen

Di 17.00–20.00, Raum 253 Le

Film nach Ankündigung mit anschließender Diskussion.

Klassengespräch

Mi 11.00–13.00 und 14.00–17.00, Raum 253 Le,

Diskussion studentischer Arbeiten und externer Positionen.

Erstes Treffen 15.04.–16.04.2014, Raum 253 Le**Question Answer Silence – Art as communication**

Im Vordergrund des Seminars steht das Denken und Reden über Kunstwerke, sowie: das Denken und Reden der Kunstwerke selbst. Denn auch Kunstwerke sprechen – stellen Fragen, geben Antworten, verweigern die Aussage. Man kann ihnen durchaus begegnen wie autonomen Subjekten – ein Privileg, das häufig den KünstlerInnen vorbehalten bleibt und die Werke selbst eher zu Anhängseln von Interpretationsmustern und Vermittlungstexten macht. Anhand studentischer Arbeiten und ausgewählter zeitgenössischer/historischer Positionen soll ein Denken und Reden über Kunst erprobt werden, das sich zunächst ausschließlich und ausführlich dem Werk zuwendet und versucht herauszufinden, welche Fragen es stellt, welche Antworten es gibt, was es verschweigt. Erst dann setzen wir als BetrachterInnen ein und gleichen ab, mit welche Fragen, Antworten, Leerstellen wir ihm begegnen wollen oder können. Gegenstand des Seminars sollen dokumentarische, thematische und konzeptuelle Arbeiten sein, vorzugsweise in den Medien Fotografie, Bewegtbild, Text – notwendigerweise aber an Kommunikation interessiert! Studierende sollen im Rahmen des Seminars erproben, was später die künstlerische Arbeit ausmacht, nämlich: Arbeiten so zu formulieren und kontextualisieren, dass sie da draußen, in der freien Rezeptionswelt, Bestand haben können. Zur Jahresausstellung werden künstlerische und diskursive Ergebnisse des Seminars präsentiert.

Gruppenkorrektur Fotografie

Mi 14.00–18.00, Raum 253 Le, 14-tägig

Nach dem Foto: Vom Bild zum Material

Neue Techniken und ein zunehmender Zweifel am Bild führen heute zu sehr unterschiedlichen Materialisierungsformen und räumlichen Konzepten. Materiell oder immateriell, von Papierabzug über Tiefdruck zu digitalen Möglichkeiten, auf Holz, Stoff, Gipsplatte oder Gummi: Welche Bedeutung steckt in der Materialebene der Bilder?

Das Seminar versucht in Einzel- und Gruppengesprächen für jedes Ausgangsmaterial eine Form zu finden; dafür soll parallel das Verständnis für die Sinnhaftigkeit unterschiedlicher Produktions- und Präsentationsformen von Fotografie gemeinsam erarbeitet werden.

Außerdem sollen in Besuchen von Kunst- und Fotosammlungen historische und zeitgenössische Beispiele für Realisierungsformen verglichen werden.

Die studentischen Arbeiten kommen am Ende im Rahmen einer gemeinsamen Ausstellung zusammen.

Beginn Mi 16.04.2014**Seubert, Rebekka**

Lehrbeauftragte

Raum 354 Le

Mobil 0151 55 82 86 42

rebekka.seubert@gmail.com

Modul: GRAFIK (BA) bzw. GRAFIK/TYPOGRAFIE (MA)**Einzelkorrekturen**

Mo 09.00–18.00,
Mi 09.00–18.00, Raum 252 Le

Termin nach Vereinbarung.

Gruppenkorrekturen

Raum 252 Le

Termine 07.04.2014, 10.00–13.00
28.–29.04.2014, 10.00–17.00
19.05.2014, 10.00–12.00
02.–03.06.2014, 10.00–17.00

Masterkolloquium

Raum 252 Le

Termine 07.04.2014, 12.30–15.00
19.05.2014, 12.00–15.00
16.06.2014, 10.00–13.00

Werkstattgespräche

Ausgewählte Gestalter stellen ihre Arbeit zur Diskussion.

Gäste, Ort und Zeiten werden per Aushang neben Raum 252 Le ab dem 07.04.2014 bekannt gegeben.

Typografisches Gestalten am Ende des 19. Jahrhunderts

Raum 252 Le

In diesem Seminar werden wir uns gestaltend mit der Typografie des »Fin de Siècle« auseinandersetzen.

Termine 14.04.2014, 10.00–13.00
22.–23.05.2014, 10.00–17.00
11.–12.06.2014, 10.00–17.00

Anmeldung bitte in Liste (Raum 252 Le) eintragen; Liste hängt ab 07.04.2014 aus.

Digitales Dasein (Theorie)

Wir beleuchten das Dasein und die Entwicklung der Digitalen selbst – von der Idee des Arpanet bis heute – und das eigene Dasein in der digitalisierten Gegenwart.

Haben? – und wie haben wir uns mit der Digitalisierung der Gesellschaftsräume verändert? Was passierte, als das Dinghafte seinen physischen Rahmen verlor? Welche Rituale haben sich manifestiert? Wie hat sich die Verfügbarkeit durch die fehlende Produktphysis gewandelt? Und welchen Einfluss hat dies auf unsere Wahrnehmung und den Umgang mit Informationen?

Termine 15.–16.04.2014 und
14.–16.05.2014

Type Transfer (Praxis + Theorie)

Wie werden unsere Informationsträger zunehmend aufgeweicht und wie gestalten wir diese? Und wie verschieben sich die Perspektiven zwischen Werkzeug und Umsetzung gegenüber der inhaltlichen Auseinandersetzung?

Termine 14.–16.05.2014,
04.–06.06.2014 und
19.–20.05.2014

Offermanns, Ingo

Professor

Raum 251, 252 Le
Tel (040) 428 989-302
ingo@i-offermanns.de

Wunderwald, Stefan

Gastprofessor

haveacoffee@buero-buero.org

STUDIENSCHWERPUNKT MALEREI/ZEICHNEN

Für das **Modul MALEREI (BA)** bzw. **MALEREI/ZEICHNEN (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Malerei (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Malerei/Zeichnen (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Einzelkorrekturen, 14-tägig

Mo 10.00–19.00

Nach vorheriger Vereinbarung.

Büttner, Werner

Professor

Raum 220–222 Le

Einzelkorrekturen

Mi 09.00–13.00 und 14.00–21.00,

Fr 09.00–13.00 und 14.00–21.00, Raum 221 Le

Vater, Markus

Gastprofessor

Raum 220, 221 Le

Gruppenkorrektur, 14-tägig

Do 10.00–13.00 und 14.00–21.00,

Sa 10.00–13.00 und 14.00–21.00, Raum 221 Le

Erstes Treffen Mo 07.04.2014, 16.00, Raum 221 Le

Termine 07.04–09.04.2014,
23.04–26.04.2014,
07.05–10.05.2014,
21.05–24.05.2014,
04.06–07.06.2014,
18.06–21.06.2014 und
01.07–04.07.2014

(Terminänderungen sowie spezielle Veranstaltungen werden rechtzeitig am Schwarzen Brett angeschlagen sowie per E-Mail an die Klasse weitergeleitet.)

Einzel-/Mini-Gruppen-Korrekturen

Mo 10.00–20.00

Di 10.00–20.00, Raum 311 Le

Termin nach Absprache mit Tutorin Lydia Balke (tutorinjuttakoether@gmx.de).

Koether, Jutta

Professorin

Raum 311, 312, 315 Le

Tel (040) 429 989-350

jutta.koether@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur

Di 14.00–16.00 Lektüre-Gruppe »Klasse JXXXA«

Di ab 16.00 Grosse Gruppenkorrektur

Erstes Treffen Di 15.04.2014

Kontakt über Tutorin

Lydia Balke:

tutorinjuttakoether@gmx.de

Gruppenkorrektur MA/Absolventen

Mo 14.00–16.00

Semester-Thema

Ready Made/Malerei

Ready Made/Painting

Text/Reading:

Thierry De Duve: Kant nach Duchamp/Kant after Duchamp

Einzelkorrekturen

Erstes Treffen Mi 02.04.2014, 14.00, Raum 318 Le

Gruppenkorrekturen

Erstes Treffen Mi 02.04.2014, 14.00, Raum 318 Le

Einzelkorrektur

Di 14.00–20.00, Raum 226 Le

Bitte vorab per E-Mail einen Termin vereinbaren.

Gruppenkorrekturen

Mo 09.00–13.00 und 14.00–18.00,

Di 09.00–13.00, Raum 226 Le

Bitte vorab per E-Mail einen Termin vereinbaren.

Müller, Stefan

Gastprofessor

Raum 318 Le

Tel (040) 428 989 0

fanmuell@gmail.com

Reyle, Anselm

Professor

Raum 224–226, 316 Le

anselm.reyle@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT ZEITBEZOGENE MEDIEN

Für das **Modul MIXED MEDIA, EXPERIMENTELLE MEDIEN, VIDEO (BA)** bzw. **MEDIEN (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Mixed Media, Experimentelle Medien, Video (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Medien (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Modul: VIDEO (BA) bzw. MEDIEN (MA)**Einzelkorrektur**

Do 10.00–19.00, Raum 125 Le

Termine nach Vereinbarung mit Katja Lell (katjalell@googlemail.com), siehe Ausgang an der Klassentür.

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Fr 11.00–20.00, Raum 124 Le

Seminarthema »Kunstzeitschriften und Magazine«

Termine und Gästeredner werden bei den Klassentreffen besprochen.

Vorbereitung der Ausstellung in der Folkwangschule Essen im Anschluss an die Klassentreffen.

Gruppenkorrekturen**Präsenz im Internet: Projektentwicklung, Portfolio**

Do 10.00–13.00, Raum 242 Le, 14-tägig und nach Bedarf

Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer (HTML/Photoshop) sind erwünscht.

Beginn Do 10.04.2014

word-press forschung – blog experimente

Do 14.00–16.00, Raum 242 Le, 14-tägig und nach Bedarf

Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer (HTML/Photoshop) sind erwünscht.

Beginn Do 10.04.2014

Faust, Jeanne

Professorin

Raum 123a, 124–126 Le

Tel (040) 428 989-420

jnfaust@yahoo.de

Giltjes, Markus

Lehrbeauftragter

Raum 242 Le

info@bobok.com

www.bobok.com

Seminar Webportfolio

Do 10.00–13.00, Raum 242 Le, 14-tägig und nach Bedarf

Studentische Projekte im Internet. Einführung/Grundlagen in HTML5/CSS (ohne Editor) sowie Betreuung der Arbeiten.

Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer sind erforderlich.

Ein regelmässiges Erscheinen wird vorausgesetzt.

Anmeldung nicht erforderlich.

Teilnehmerzahl begrenzt.

Koerner, Stefanie

Lehrbeauftragte

info@pheist.net

www.pheist.net

Offene Korrektur

Do 14.00–16.00, Raum 242 Le, 14-tägig

Offene Korrektur für studentische Projekte im Internet – beispielsweise bei Fragen zum Konzept, Layout, zu HTML/CSS/JavaScript, PHP oder Flash /ActionScript.

Beginn Do 10.04.2014

Anmeldung nicht erforderlich.

Modul: EXPERIMENTELLE MEDIEN (BA) bzw. MEDIEN (MA)**Einzelkorrektur** Experimentelle Medien/Video/Mixed Media

Mi 11.00–16.00 und Fr 11.00–13.00, Raum 242 Le

Anmeldung erforderlich.

Lehnhardt, Dr. Matthias

Professor

Raum 242 Le

Tel/Fax (040) 428 989-305

m.lehnhardt@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur Experimentelle Medien/Video/Mixed Media**Koordination und Beratung, Seminar mit Übungen für Nebenfachstudierende des Fachbereiches Informatik**

Do 11.00–13.00, Raum 242 Le

Offene Korrektur.

Weitere Gruppenkorrekturen:**Einführungsseminar mit Übungen: Digitales Video. Dramaturgien für****Clips, Loops, Shorts und Anderes (Modul Video)**

Mo 10.00–12.00 (Seminar) und 13.00–16.00 (Übungen), Raum 242 Le

Ggf. weitere Termine für die Korrektur; nach einer gemeinsamen Einführung finden im Anschluss die Übungen statt (Einzelprojekte/Korrektur).

Beginn Mo 07.04.2014

Grundfragen der Kommunikation II (Modul Kunsttheorie [BA])

Di 09.00–10.00, Raum 11 Le

Fragestellungen aus der Wahrnehmungsphysiologie, Ästhetik, Neurowissenschaft, Philosophie, Erkenntnistheorie und Kunst.

Beginn Di 08.04.2014

Seminar: Theoriebildung und Mythen (Modul Kunsttheorie [BA])

Di 14.00–16.00, Raum 242 Le

Douglas Adams: Das Leben, das Universum und der ganze Rest.

Beginn Di 08.04.2014

Seminar: Kunst, Kommunikation und Informatik als Referenzsysteme für praktisches Arbeiten.

Do 14.00–16.00 + Zusatztermine, Raum 242 Le

Realisierung von Projekten.

Anmeldung erforderlich.

Diplomandenkolloquium

Fr 14.00–16.00, Raum 242 Le, 14-tägig

Anmeldung erforderlich.

Modul: MIXED MEDIA (BA) bzw. MEDIEN (MA)

Einzelkorrekturen

Di 16.00–20.00,

Mi 10.00–18.00, Raum 20 Le, 14-tägig

Termine nach vorheriger Vereinbarung über tutormelian@googlemail.com.

Gruppenkorrektur und Klassentreffen

Mo 10.30–22.00, Raum 42 Le, 14-tägig

Kolloquium und Projektarbeit

Di 10.00–14.00, Raum 21 Le, 14-tägig

Melián, Michaela

Professorin

Raum 20 Le

Tel (040) 428 989–318

michaela.melian@

hfbk-hamburg.de

Modul: EXPERIMENTELLE MEDIEN (BA) bzw. MEDIEN (MA)

Einzel- und Gruppenkorrektur

Anmeldung jpr@johannespaulraether.net

Berlin, Apokryph in HypeCity

Di 06.05.–So 11.05.2014

Studio Visits und Diskussionen in der Schnapsbrennerei mit Künstlerinnen und Produzentinnen, die sich (un)freiwillig zwischen dem imaginierten Zentrum der gehypten und finanzierten City und den Rändern der Mainstream Kunstwelt hin und her bewegen.

Raether, Johannes Paul

Gastprofessor

Raum 123 Le

jpr@johannespaulraether.net

Das Transformella Institut Reproduktiver Zukünfte

Einführungsveranstaltung von Frau Dr. Transformella – Königin der Trümmer, Leihmutter potentieller Zukünfte, Reprorevolutionärin der Ovulofaktoren.

Im Anschluss 3-tägiges Seminar mit Theorie, Filmen, und psychorealistischer Recherche.

Termin Anfang Juni, siehe Aushang.

Infos dr@transformella.net

Frau Doktor Transformella

NeoAkhara materialistischer Spiritologie – Setting #2:

Leuchtturm Westerheversand

So 06.07.–Fr 11.07.2014, Leuchtturm Westerhever, Nordfriesland

Für die zweite Neo-Akhara von Frau Professor Protektorama wohnen die Häretikerinnen im Nordhaus der Vogelwarte am Leuchtturm Westerhever.

Zusammen mit Performerinnen aus Berlin werden die Sandbänke perforiert.

Hexen-Sabbath am Spülsaum.

Anmeldung professor@protektorama.net

Frau Professor Protektorama

LEHRAMT**Wie wir lernen wollen**

Mi 10.00–14.00, Seminarraum 1 Wa

Wo, warum und vor allem wie lernen wir? – Das Projekt widmet sich solchen und weiteren Fragen des Lernens und seiner Bedingungen. Es geht uns dabei weniger darum, die vielfältigen Lernanlässe aufzuzeigen, die der »universelle Unterricht« (Jacotot) des Lebens für uns bereithält, sondern wir fokussieren uns auf Orte, Einrichtungen und Konstellationen, in denen Gruppen aus unterschiedlichsten Anlässen und für eine bestimmte Zeit zusammenkommen, um zu lernen. In der vergleichenden Auseinandersetzung mit historischen und aktuellen Beispielen aus dem Alltag, der Kunst sowie der Pädagogik wird das Projekt Bedingungen und Eigenschaften des Lernens erarbeiten. Die Frage, welche Visionen und praktischen Konsequenzen sich hieraus ableiten lassen, wird uns über das Sommersemester hinaus beschäftigen.

Kenntnisse in Photoshop und Indesign sind für das Projekt von Vorteil.

In Kooperation mit Dr. Manuel Zahn (Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Forschungs- und Lehrstelle Kunst – Pädagogik – Psychoanalyse der Universität Hamburg) und dem Grafiker Matthias Meyer.

Beginn 09.04.2014

Ziese, Lena

Professorin

Tel (040) 428 989-343

Raum 11, 14–16 Wa

lena.ziese@hfbk-hamburg.de

Show and Tell: Übersehenes und Randständiges

Di 18.00–22.00, Seminarraum 1 Wa

Archive, Bibliotheken, Museen, Schulen, Universitäten, Enzyklopädien, das World Wide Web sind Orte, in denen Wissen innerhalb bestimmter Strukturen gesammelt, aufbereitet und gezeigt wird.

Hier wird maßgeblich darüber entschieden, was wir als Wissen wahrnehmen, welche Fragen wir stellen und welche Antworten sich hieraus ergeben. Aber wie kann sich Wissen noch zeigen? Wo zeigt sich Wissen, das randständig, übersehen, flüchtig ist? Und wie können wir es sichtbar machen? Anhand von verschiedenen Exkursionen, u.a. zu Harrys Hafenasar, wird das Seminar diese Fragen beleuchten und Anlass bieten, alternative Wissensordnungen zu entwickeln und zu gestalten. Eine exemplarische Praxis zeigt das von Uschi Huber und Jörg Paul Janka herausgegebene Magazin Ohio. Unter anderem darüber, nach welchen Kriterien sie seit 1995 das aus unterschiedlichsten Quellen stammende, fotografische Bildmaterial zusammenstellen und veröffentlichen, berichtet Uschi Huber im Gespräch mit den ProjektteilnehmerInnen.

In Kooperation mit der Hamburger Kuratorin und Kulturwissenschaftlerin Britta Peters.

Beginn 08.04.2014

ABSCHLUSS

Mi 15.00–18.00, Seminarraum 1 Wa

Kolloquium für BA, MA und Examenskandidaten.

NUR für Studierende, die im SoSe 2014 oder im WiSe 2014/15 ihren BA, MA oder Examen machen. Besprechung der jeweils eigenen Arbeit/Arbeitsweise in der Gruppe.

Beginn 09.04.2014

Einzelbesprechung

Do 10.00–20.00, Raum 11 Wa

Bitte um vorherige Anmeldung per E-Mail.

Sechs-Vier-Acht-Erbarmen

Mo 10.00–14.00, Raum 15 Wa

Mich interessieren Un-Orte privater und öffentlicher Architektur, an denen das architektonische Motiv undeutlich ist und sich Interventionsmöglichkeiten aufdrängen. Im Projekt geht es um Eingriffe in diesen Raum. Aufwendige plastische Konzeptionen, radikale Interventionen sowie einfache, spielerische Ansätze sind dabei möglich. Entsprechende Fragestellungen, wie z.B. die Grenzen von Zerstörung und Illegalität, werden diskutiert.

(Jan Köchermann)

»Köchermanns kulturelle Praktik geht von einem relativistischen Raumverständnis aus, das die Funktion des Raums kritisiert und nach Möglichkeiten sucht, diesen Raum zu verändern, wie es die Konstruktion von Situationen vorsieht, die den Raum zwar als Aktionsfeld von Handlungen betrachtet, aber gleichzeitig auch eine Neukonstituierung von Raum durch Handlung vorsieht. Seine Interventionen sind eine Kritik am festgelegten Sprachsystem der Stadt als technisches Objekt und an der Bedeutungsleere der ›Zero-Degree-Architektur‹. Im Kontext der Strategien zur Legitimierung eines dominierenden Wert- und Ordnungssystems dürfen Projekte wie Oratorium (seit 1996) und Öffentliche Steckdose (2005) als Störung der öffentlichen Ordnung gelesen werden.«

(Florian Waldvogel, 2010)

Beginn 07.04.2014

Köchermann, Jan

Lehrbeauftragter

STUDIENSCHWERPUNKT THEORIE/GESCHICHTE

Die Module des Studienschwerpunktes Theorie und Geschichte setzen sich wie folgt zusammen:

1. und 2. Semester BA (Fachstudierende) und MA (mit künstlerischer Schwerpunktsetzung):

Pro Semester 1 Lehrveranstaltung nach Wahl

Für Lehramtsstudierende und Master-Studierende mit theoretischer Schwerpunktsetzung gilt:

Pro Semester eine Lehrveranstaltung nach Wahl

Ab dem 3. Semester für alle Studierenden BA und MA:

Pro Semester 1 Lehrveranstaltung nach Wahl

Allgemein gilt: Für die alleinige Teilnahme an Exkursionen werden keine Credits vergeben.

Module: ÄSTHETISCHE THEORIEN (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)

Seminar »Neue ästhetische Theorien«

Mi 11:00–14:00, Raum 11 Le

In diesem Seminar wollen wir neue ästhetische Schriften von Giorgio Agamben, Jacques Rancière und Christoph Menke lesen:

- Giorgio Agamben: Der Mensch ohne Inhalt, Berlin, 2012.
- Jacques Rancière: Aisthesis, Vierzehn Szenen, Wien, 2013.
- Christoph Menke: Die Kraft der Kunst, Berlin, 2013.

Beginn 23.04.2014

Ott, Dr. Michaela

Professorin

Raum 121a Le

Tel (040) 428 989-352

philott@arcor.de

Seminar »Schwarz und Weiß«

Mi 16.00–19.00, Raum 354 Le

(zusammen mit Silke Grossmann)

Hier wollen wir die merkwürdige Geschichte des Schwarz-Weiß-Kontrastes weiter verfolgen, der als ein Signum der Moderne begriffen werden kann. Wie kommt es, dass der Schwarz-Weiß-Kontrast in ästhetischen Konzeptionen und räumlichen Präsentationsstrategien bis heute fortlebt? Wie wirkt er sich in den Medien Fotografie, Film, Malerei/Konzeptkunst aus? Wie gehen diese mit ihm um, in welche Grautöne differenzieren sie ihn aus und welche Bewertungen verbinden sich mit ihm? Anhand exemplarischer Beispiele aus den verschiedenen Bildmedien wollen wir diese vielfältigen Aspekte untersuchen und auf ihre ästhetische Aussagekraft hin diskutieren.

Fortsetzung des Seminars aus dem Wintersemester, neue Teilnehmer sind willkommen.

Beginn Mi 23.04.2014

Seminar »Exkursion Dak'Art«

Do 10.00–13.00, Raum 213 Le

(zusammen mit Hanne Loreck)

In Vorbereitung der studentischen Exkursion zur Dak'Art in Dakar (Senegal, 25.05.–01.06.2014) wollen wir uns mit postkolonialen Theorien von Frantz

Fanon, Léopold Sédar Senghor, Achille Mbembe und anderen beschäftigen, uns in die Geschichte der Dak'art einarbeiten, bildende Kunst und Filme aus Afrika ansehen.

Beginn Di 24.04.2014

Master- und Doktorandenkolloquium

Do 14.00–17.00, Raum 213 a/b Le, monatlich

In diesem Seminar besteht für Masterstudierende und Promovenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeiten zu präsentieren und zusammen mit anderen Studierenden zu diskutieren. Nach Absprache.

Erster Termin 24.04.2014

Module: DESIGNTHEORIE UND -GESCHICHTE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)

locus interveni II

Blockseminar, Do 19.06.2014 – So 22.06.2014

Das kritische Intervenieren in städtischen Räumen ist mittlerweile von Street Art über internationale Protestbewegungen(camps) bis hin zur aktiven Teilhabe an Räumen (urbanen Gärtnern) ein fester Bestandteil unseres Stadtbilds. Um die hintergründigen Wirkzusammenhänge und assoziativen Raumwirkungen zu verstehen, reicht es nicht, diese zumeist auf Prozesse hin ausgerichtete Form des Handelns analytisch zu betrachten - man muss vor Ort sein und die subtilen stillen Zwischentöne selbst erspüren.

Inhalt des zweiten Teils dieses experimentellen Theorieseminars von HFBK und HCU ist es, an vier Tagen selbst zu intervenieren: Sich in die Wechselwirkungen von Raum und Handeln, Rezipieren und Produzieren, Konsumieren und Intervenieren zu begeben und sich den bestehenden Zwängen auszusetzen.

Anmeldung bis Mo 14.04.2014 per E-Mail an moritz.ahlert@hfbk-hamburg.de

Termine **Tag 1:** Einführung und Suche, Do 19.06.2014

Tag 2: Konzeptpräsentation, Fr 20.06.2014

Tag 3: Realisierung, Sa 21.06.2014

Tag 4: Präsentation, So 22.06.2014

Betreuer Moritz Ahlert, mit Jens-Uwe Fischer Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt Urbane Interventionen und Christoph T. Herrmann, DFG-Graduiertenkolleg Kunst und Technik, HCU/TUHH.

Ahlert, Moritz

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

moritz.ahlert@hfbk-hamburg.de

Jens-Uwe Fischer

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Raum 228 Le

Tel (030) 322 970 206

Module: DESIGNTHEORIE UND -GESCHICHTE (BA)

Kunst oder Design? Theorie und Praxis seit den Sixties

Di 16.00–18.00, Musuem für Kunst und Gewerbe

(LA Dr. Claudia Banz)

Spätestens seit der Pop Art beginnen die Grenzen zwischen Hochkultur und Alltagskultur zu verschwimmen. Der Einfluss der Massenmedien und die Auseinandersetzung mit der Konsumgesellschaft führen zur Überlagerung entgegengesetzter Strategien in Kunst und Design. Parallel zur Demontage des Künstlergenies wächst der Kult um den Stardesigner. Industrielle Verfahren und moderne Reproduktionstechniken markieren zunehmend die Produktionsbedingungen von Kunst. In der Nachfolge von Marcel Duchamps werden immer mehr Alltagsobjekte zu Readymades, während Collage und Konzept, Verfremdung und Ironie,

Banz, Dr. Claudia

Lehrauftrag

Poesie und Romantik das Design aus seiner Mission der reinen Funktionalität befreien und sogenanntes Autoredesign nach der Kleinserie und dem Unikat strebt. Das Seminar fokussiert auf die Designgeschichte an der Schnittstelle zu freien Kunst.

Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft zur Vorbereitung von Kurzreferaten.

Erster Termin Di 08.04. 2014

Module: DESIGNTHEORIE UND -GESCHICHTE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)

Seminar

Mi 10.00–13.00, Raum 228 Le, 14-tägig

Wir lesen und diskutieren »The Circle« von Dave Eggers im Blick auf politische, künstlerische und gestalterische Entwicklungen.

Erster Termin Mi 09.04. 2014

Kolloquium Praxis (MA)

Mi 13.30–15.00, Raum 228 Le, 14-tägig

Kolloquium für alle, die ihr wissenschaftlich-künstlerisches Entwicklungsvorhaben mit einem Schwerpunkt in Designtheorie und -geschichte realisieren wollen.

Erster Termin Mi 09.04. 2014

Kolloquium Theorie (MA/BA/DIPLOM)

Mi 15.00–18.00, Raum 228 Le, 14-tägig

Kolloquium für alle, die ihr wissenschaftliches Vorhaben mit einem Schwerpunkt in Designtheorie und -geschichte realisieren wollen.

Erster Termin Mi 09.04. 2014

Experimentelle Designtheorie: Kunst und Klimaforschung

Blockseminar, monatlich á 3 Stunden

Nur für Stipendiaten von clisap!

Erster Termin Do 19.02. 2014

Stadtkuratorin, oder wie kommt die Kunst in den öffentlichen Raum?

#1: Hamburg 1981ff

Blockveranstaltung

Der urbane Raum ist durchzogen von nicht sichtbarer und nicht physischer Gewalt; Gewalt ist zur globalen Grundbedingung eines kapitalistischen Realismus geworden. 70 Jahre nach dem Ende des Faschismus in Europa fragt das stadtkuratorische Projekt Wir sind keine Enten auf dem Teich. Wir sind Schiffe auf dem Meer.* nach einer postrepräsentativen Kunst im urbanen bürgerlichen Raum angesichts einer rechtspopulistischen Gegenwart in Europa – und der daraus resultierenden Sozialität.

Ausgehend vom Projekt wird im Sommersemester die Geschichte der Kunst im öffentlichen Raum in Hamburg seit 1981 an ausgewählten Beispielen erforscht sowie mit internationalen Gästen des Projekts vor dem Hintergrund aktueller theoretischer Ansätze von Öffentlichkeit (Public Sphere) in Kunst und Politik diskutiert.

Borries, Dr. Friedrich von
Professor

Raum 228 Le
Tel (040) 428 989-312
friedrich.borries@hfbk-
hamburg.de

Goltz, Sophie
Lehrbeauftragte

stadtkuratorin@stadtkuratorin-
hamburg.de

Was ist aus den Vorstellungen der Avantgarden der 1970er Jahre geworden, aus den bürgerlichen Institutionen „auszubrechen“ zugunsten eines politischen Eingriffs in den städtischen Raum? Inwieweit trägt heute Kunst im öffentlichen Raum zur Corporate Identity von Städten im globalen Wettbewerb bei? Welche ästhetische Erfahrung bringen „verbliebene“ Objekte damals wie heute hervor? Was heißt es überhaupt, öffentlich zu werden in der Kunst?

Ziel ist es, eigene Fragen zu entwickeln, die im Wintersemester mit einem Fokus auf Erinnerungskulturen vertieft werden und im Sommersemester 2015 zu einer materiellen Umsetzung im Rahmen des stadtkuratorischen Programms führen.

Teilnehmer begrenzt

Anmeldung bis 09.04.2014 per E-Mail an Sophie Goltz:

stadtkuratorin@stadtkuratorin-hamburg.de

Vorbesprechung 10.04.2014, 16.00, Raum wird noch bekannt gegeben

Module: DESIGNTHEORIE UND -GESCHICHTE (BA)

Vorlesung – Technische Mechanik und Konstruktion

Mo 10.00–11.30

Termine werden bekannt gegeben.

Sasse, Dr. Stefan

Ehrenprofessor

Tel (040) 35 00 52 10

Mobil 0173 244 05 89

ssasse@hamburgwhitecase.com

Module: KUNSTGESCHICHTE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)

Blockseminar »Bild und Raum«

10:00–17:00

Anhand einzelner Werkanalysen nähert sich das Seminar Fragen nach dem Bildraum in der zeitgenössischen Kunst zwischen Illusionsraum, Wahrnehmungsraum und Erinnerungsraum. Das ‚offene Fenster‘ der Vermessung weicht der begehbaren Installation, die Distanz des Betrachters dessen unmittelbaren Teilnahme. Als zeitgenössische Positionen werden unter anderem Arbeiten von Boltanski, Kelley, Viola, Feldmann und Kentridge untersucht und von da aus Rückbezüge zu historischen Raumkonzepten bei Malern wie Friedrich und Cézanne, Sinnesphysiologen wie Helmholtz und Mach oder Kunsthistorikern wie Panofsky und Warburg erarbeitet.

Termine: Fr 11.04.2014, 15:00–17:00, Raum 213 a/b
(Einführung und Referatvergabe)
Fr 23.05.2014, Raum 11 Le
Mo 26.05.2014, Raum 213 a/b Le
Fr 13.06.2014, Raum 213 a/b Le
Mo 16.06.2014, Raum 213 a/b Le

Breidbach, Dr. Angela

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Tel (040) 428 989-0

angela.breidbach@

hfbk-hamburg.de

Module: KUNSTGESCHICHTE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)

Vorlesung: Kunst, Theorie und Geschichte - Exemplarische Analysen X

Mi 14.00–16.00, Kleiner Hörsaal oder Aula Le

Die Vorlesung (mit Kolloquium) möchte in Fortsetzung der Veranstaltungen in den vergangenen Semestern prominente Werke der bildenden Kunst aus Vergangenheit und Gegenwart sowie aktuelle Bilder des Alltags in beispielhaften Analysen auf die im Titel genannten Begriffe hin befragen. Wie kommt Theorie im Bild zum Vorschein, wie gelangt Geschichte ins Bild, wie setzt es sich mit

Diers, Prof. Dr. Michael

Professor

Raum 122

Tel (040) 428 989-339

Fax (040) 428 989-383

michael.diers@hfbk-hamburg.de

Historie auseinander, wie ist ein Werk innerhalb zeitgenössischer Debatten zu verorten, wo steht es als historisches Objekt in seiner Zeit und wie heute da? Wie hat sich der Begriff der Kunst und des Bildes gewandelt und inwieweit übersteigt die Kunst die eigene Epoche? Den zeitlichen Rahmen markieren die Epochen vom Mittelalter bis zur Gegenwart. In Betracht stehen Arbeiten aus allen Gattungen, den klassischen Genres (Malerei, Skulptur, Zeichnung, Graphik) ebenso wie den jüngeren, technikgestützten Medien (Fotografie, Video, Film, Internet).

Beginn Mi 23.04.2014

Seminar I: work in progress in work

Mi 10.00–13.00, Raum 213 a/b Le

Das Seminar dient der Präsentation und gemeinsamen Diskussion laufender künstlerischer Projekte (BA, MA, Diplom). Eine Gruppenausstellung im Rahmen des Rundgangs (Jahresausstellung) am Ende des Sommersemesters ist geplant.

Beginn Mi 23.04.2014

Seminar II: Exkurse und Exkursionen zur alten und neuen Kunst

Do 10.00–13.00 + Sondertermine vor Ort, Raum 213 a/b Le

Das Seminar greift zunächst das Angebot laufender Ausstellungen in Hamburg und Berlin (Museen, Galerien-Rundgang, Atelier-Gespräche) auf, um Fragen der Kunst und ihrer Geschichte vor Originalen zu behandeln. Im Sommersemester stehen darüber hinaus eine Fahrt nach Dresden (Museen, Ausstellungen) sowie eine Reise nach St. Petersburg (Manifesta, Stadt-, Kunst- und Kulturgeschichte) auf dem Programm.

Vorbesprechung Do 24.04.2014

Seminar III: spiel/raum:kunst

Do 10.00–12.00, Raum 213 a/b Le

Das Seminar möchte „Nachgespräche“ führen mit den ReferentInnen der Vortragsreihe „spiel/raum:kunst“ (Reihe „querdurch kunst + wissenschaft“, siehe unten), die das Verhältnis von Kunst und Wissenschaft sowie der Künste untereinander auslotet. Die Vorträge finden jeweils abends, die Nachgespräche am kommenden Morgen statt. Das Programm wird durch Aushang u. Newsletter bekannt gegeben. Als Gäste sind unter anderem vorgesehen der Filmemacher/Künstler Harun Farocki (Berlin), die Tanzwissenschaftlerin Gabriele Brandstetter (FU Berlin) und der Kurator Kasper König, Berlin.

Vorbesprechung Do 17.04.2014

Termine siehe Aushang.

Vortragsreihe: spiel/raum:kunst

Mi 18.00–20.00, Kleiner Hörsaal oder Aula Le

Die Vortragsreihe im Rahmen von „querdurch kunst + wissenschaft“ stellt prominente theoretische, historische und künstlerische Positionen vor, die das Verhältnis von Kunst und Wissen/schaften sowie der Künste untereinander zum Thema haben (Kunst + Natur, Mathematik, Technik, Spiel, Philosophie, Mode, Fotografie, etc.). Vorgesehen sind drei bis vier Vorträge im Lauf des Semesters, zu denen namhafte Gäste eingeladen werden (siehe oben unter Seminar III). Gefragt wird nach den wechselseitigen historischen und aktuellen Konstellationen und Koalitionen der einzelnen Bezugfelder und nach den besonderen Möglichkeiten und Chancen für Erkenntnis, künstlerische Arbeit und ästhetische Erfahrung.

Termine siehe Aushang/Newsletter/HFBK Homepage.

Kolloquium I: Kolloquium für Bachelor-, (Praxis-)Master- und Diplomstudierende

Das Kolloquium dient der Besprechung laufender oder in Planung befindlicher schriftlicher (Examens-)Arbeiten sowie der Diskussion neuerer Kunstliteratur. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen nach Vereinbarung statt. Die Teilnahme ist nach Anmeldung in der Sprechstunde jederzeit möglich.

Vorbesprechung Do 24.04.2014, 14.00–16.00, Raum 122 Le

Kolloquium II: Kolloquium für (Theorie-)Master- und Promotionsstudierende

Das Kolloquium dient der Besprechung laufender oder in Planung befindlicher schriftlicher (Examens-)Arbeiten sowie der Diskussion neuerer Kunstliteratur. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen nach Vereinbarung statt. Die Teilnahme am Kolloquium ist nach Anmeldung in der Sprechstunde jederzeit möglich.

Vorbesprechung Mi 23.04.2014, 16.00–18.00, Raum 122 Le

Sprechstunde

Do 12.00–13.00, Raum 122 Le

sowie nach Vereinbarung und nur mit Anmeldung über michael.diers@hfbk-hamburg.de.

Module: KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTEN, GENDER STUDIES (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)

Danger Zones – Reflecting states of emergency in art today

/Ausnahmezustände im Spiegel der Kunst heute

Blockseminar in englischer Sprache, Fr 10.00–14.00, Raum 213 Le

Termine 11.04., Fr, 25.04., Fr, 09.05., Fr, 23.05., Fr, 20.06.2014

Exkursion zur Berlin-Biennale 13.06.–15.06.2014

In today's accelerated reality, we are living in a constant state of emergency. As the French cultural theorist Paul Virilio claims, "fear has become an environment, even in a time of peace." The seminar will explore the notions of danger, fear, and precariousness that inform the "social rhythms" (Virilio) of everyday life in our globalized world, and how these are reflected in current art. In the process we will discuss various concepts relating to 'danger zones' in our time, including the repercussions of geo- and identity politics in shifting societies, the effects of experiences of war and displacement on collective and individual existence, and the impact of the increasingly opaque economically driven power policies governing our global Western culture. We will investigate the different modes in which the aesthetics of crisis are taking shape between the axes of what Italian philosopher Giorgio Agamben has called "bare life" and the profound uncertainty gaining ground as a fundamental sensibility of the 21st century, as expressed in the works of Haig Aivazian, Andreas Angelidakis, Sam Durant, Thomas Hirschhorn, John Kessler, Sigalit Landau, Rabih Mroué, Gregor Schneider, and other artists. In the context of the seminar, an excursion will take place to the 8th Berlin Biennale (curator: Juan A. Gaitán) from Fr, June 13, to Sun, June 15, 2014. (The excursion will be funded for Erasmus and ASA students through the HFBK.) A reading list will be available at the beginning of the semester.

Registration under belinda.gardner@gmx.de

Gardner, Belinda Grace

Lehrbeauftragte

belinda.gardner@gmx.de

In unserer beschleunigten Realität leben wir heute in einem permanenten Ausnahmezustand. Wie der französische Kulturtheoretiker Paul Virilio behauptet, „ist Angst zu unserem Lebensumfeld geworden, sogar in Friedenszeiten.“ Das

Seminar befasst sich mit Vorstellungen der Gefahr, der Angst und der Unsicherheit, die die „gesellschaftlichen Rhythmen“ (Virilio) des Alltags in unserer globalisierten Welt und deren Reflexion in der aktuellen Kunst bestimmen. Im Zentrum unserer Diskussion stehen verschiedene Erscheinungsformen von „Gefahrenzonen“ in unserer Zeit: von den Auswirkungen geo- und identitätspolitischer Faktoren in Situationen gesellschaftlichen Umbruchs und den Effekten von Kriegs- und Entwurzelungserfahrungen auf die kollektive und individuelle Seinswahrnehmung bis hin zu den zunehmend undurchsichtigen, ökonomisch gesteuerten Machtstrategien, die unsere globale westliche Kultur beherrschen. Wir werden untersuchen, auf welche Weise sich die Ästhetik der Krise zwischen den Achsen des „bloßen Lebens“ (im Sinne des italienischen Philosophen Giorgio Agamben) und der tiefen Ungewissheit manifestiert, die als Grundhaltung des 21. Jahrhunderts Raum gewinnt. Analysiert werden in diesem Zusammenhang Arbeiten von Haig Aivazian, Andreas Angelidakis, Sam Durant, Thomas Hirschhorn, John Kessler, Sigalit Landau, Rabih Mroué, Gregor Schneider und anderen KünstlerInnen.

Im Rahmen des Seminars findet von Fr 13.06. bis So 15.06.2014 eine Exkursion zur 8. Berlin Biennale (Kurator: Juan A. Gaitán) statt. (Erasmus- und ASA-Studierende erhalten für die Exkursion Unterstützung durch die HFBK.)

Eine Literaturliste liegt zu Beginn des Semesters vor.

Anmeldung: belinda.gardner@gmx.de

**Module: KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTEN, GENDER STUDIES (BA),
THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE
ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**

Reinventing Abstraction?

Denken und Praxis der Abstraktion in der Kunst seit 1900

Di, 14.00–17.00, Raum 213 a/b

Es wird wieder über Abstraktion diskutiert. Museen organisieren (vermeintlich) kritische Rückblicke auf die klassische Moderne und die aktuelle Kunstwissenschaft schlägt einen Bogen von den Natur- und Lebenswissenschaften zur ungenutzten ästhetischen Produktion.

Wir wollen das Feld mit dem Eintrag zur Abstraktion aus dem historischen Wörterbuch ästhetischer Grundbegriffe abstecken, mit Lektüren von Autoren wie Riegl und Worringer fortsetzen, vornehmlich jedoch aktuelle Texte zu Struktur, Figur und Kontur lesen und die traditionelle Opposition von Körperlichkeit und Abstraktion in Frage stellen. Historische und aktuelle künstlerische Positionen, darunter materielle Praktiken des Textilen, verdienen dabei einen eigenständigen und nicht nur theorie-illustrierenden Blick.

Beginn Di 08.04.2014, mit Exkursion nach Berlin: Ausstellungen Marsden Hartley (Nationalgalerie), Rosta (Galerie Thomas Flor), Hans Richter (Martin-Gropius-Bau)

Loreck, Dr. Hanne

Professorin

Raum 121 Le

Tel (040) 428 989-319

loreck@hfbk-hamburg.de

Offener Dialog

Mi, 10.00–15.00, Raum 121 Le

Individuelle Arbeitsgespräche über wissenschaftlich-künstlerische Aspekte in künstlerisch-praktischen Projekten und in ihrer theoretischen Darstellung zwischen Konzeption und Durchführung.

Beginn 09.04.2014

Anmeldung bitte vorab per E-Mail.

Kolloquium

Mi 10.00–13.00, Raum 213 Le

Kolloquium zur Diskussion der von mir als Erstgutachterin betreuten Masterthesen im Schwerpunkt Theorie & Geschichte und der Promotionen.

Termine 23.04., 21.05., 02.07.2014

Postkoloniale Theorie und aktuelle Kunst

Do 10.00–13.00, Raum 213 Le

In Vorbereitung der studentischen Exkursion zur Dak'Art in Dakar / Senegal (gemeinsam mit Michaela Ott), 25.05.–01.06.2014

(<http://www.biennaledakar.org/2014/>), wollen wir uns mit postkolonialen Theorien von Frantz Fanon, Léopold Sédar Senghor, Achille Mbembe einschließlich ihres Einflusses auf die (europäische) kunstwissenschaftliche Theorie (Kravagna, von Osten, Schmidt-Linsenhoff u.a.) und anderen beschäftigen, uns in die Geschichte der Dak'Art einarbeiten,

bildende Kunst und Filme aus Afrika ansehen.

Beginn 24.04.2014

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Exkursion zur Dak'Art

Teilfinanzierung durch Hochschulmittel.

Teilnehmer liegen aus Planungsgründen bereits fest.

Großes Doktoranden-Kolloquium

(zusammen mit Michaela Ott, Hans-Joachim Lenger, Friedrich von Borries, Robert Bramkamp und anderen)

Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

Bachelor- und Master-Kolloquium

Zusätzlicher Termin für die Betreuung von Bachelor- und Masterthesen, bei denen ich (Zweit-)Prüferin bin.

Zur konkreten Planung bitte Anmeldung Anfang April per E-Mail.

Sprechstunde nach Vereinbarung.

Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)**Freedom, Control, Art**

Blockseminar, 11.00–17.30, Raum 17 Wa

In the light of recent knowledge about secret services and private companies tracking billions of people's online behaviour, it's hard to believe that quantification and the use of algorithms were once considered progressive tools of emancipation. In the 1960s, Conceptual, Pop and Minimal Art embraced the ideas of serialization and quantification as liberating – these concepts promised to help get rid of genius cult and to release the burden of the psyche, that thing scrutinized by teachers, scientists, doctors, priests. Similarly, some parts of Hippie culture focussed on alternative technologies as a way to lead a better life, as manifested in the Whole Earth Catalog (1968–72), hailed by Steve Jobs as ›Google in paperback form‹.

Heiser, Jörg

Lehrbeauftragter

joerg.heiser@frieze.com

The focus of this seminar, however, will not be so much on the technological issues involved, or on discussing the current debate around surveillance (though we will touch on these issues). Rather, the question is: what are, through history, the images and icons for revolt against control and subjugation, for liberation, for freedom? How are they coded and decoded? For the current situation, one observation is that mass culture seems to find it hard to »translate« a whistleblower like Edward Snowden, though clearly considered a hero by many, into a pop icon. With the handling of data sticks and hard drives, the heroic, physical, visually arresting act is missing.

Vice versa, historically, it is striking how persistently freedom has been represented as a female allegory, body, or mythical story. The roman goddess of Libertas, and the suicide of Lucretia as the founding myth of the Roman Republic; the reemergence of these iconographies in the Renaissance, connected arguably also to Protestant Reformation; the Marianne of the French Republic; the founding myths of the United States, from Pocahontas to the Statue of Liberty; the strange constellation between Marcel Duchamps Etant Donnés and Sylvester Stallones Rocky; Rosa Luxemburg, Alan Turing and Chelsea Manning. What are the visual and semantic codes that are meant to designate the individual, and public, struggle for freedom?

A reading list will be circulated.

Termine Do 08.05.2014, 15.–16.05.2014, 19.–20.06.2014

Registration please sign up for the seminar (mentioning »HFBK« in the subject line) with an email to joerg.heiser@frieze.com.

Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA),

Kuratorische Praxis und Theorie: HFBK-Galerie

Raum 114 Le, Raum 214 (HFBK Galerie)

Mit den KuratorInnen der HFBK-Galerie werden Fragen der Konzeption und Umsetzung von Ausstellungen thematisiert und diskutiert. Wobei die Erprobung unterschiedlicher Ausstellungsformate ebenso wie die Umsetzung kuratorischer Konzepte und die Realisierung künstlerischer Vorhaben unter Berücksichtigung von Fragen der Vermittlung im Fokus stehen.

Eine Ausstellungskritik findet nach Absprache in der Galerie statt. Bekanntgabe über Aushang und website der Galerie.

Weitere Informationen sind abzurufen unter <http://galerie.hfbk-hamburg.de>.

Ausstellungseröffnungen und Künstlergespräche werden per Aushang bekannt gegeben.

E-Mail: galerie@hfbk-hamburg.de

KuratorInnen im SoSe 2014: Julia Metropolit und Julie Gufler

Ausgangspunkt für die Ausstellungsvorhaben von Julia Metropolit und

Julie Gufler ist ein Zitat von Virginia Woolf:

Virginia Woolf: The Waves

'Let me recollect. It has been on the whole a good day.

The drop that forms on the roof of the soul in the evening

is round, many coloured. There was the morning, fine;

there was the afternoon, walking. I like views of spires

across fields. I like glimpses between people's shoulders.

Things kept popping into my head. I was imaginative,

subtle. After dinner, I was dramatic. I put into concrete

Köttering, Martin

Professor

Raum 114 Le,

Raum 214 Le (HFBK Galerie)

Tel (040) 428 989-201

[martin.koettering@](mailto:martin.koettering@hfbk.hamburg.de)

hfbk.hamburg.de

form many things that we had dimly observed about our common friends. I made my transitions easily. But now let me ask myself the final question, as I sit over this grey fire, with its naked promontories of black coal, which of these people am I? It depends so much upon the room.'

The SoSe 2014 HFBK-Galerie exhibition series »The Waves« would like to propose the exhibition space as a privileged site for encounters between works of art and their audience. Each show bringing together the works of a group of emerging artists from Hamburg and beyond, the exhibition series offers a view of a current scene including a more general contemporary discussion about the function of curating from the perspective of a young generation of artists. In an increasingly virtual, referential and not least curated world of art, the distancing from the matter of the artwork itself seems to lead towards the extinction of its physical body – sending the audience out of the room so to speak; and with the audience, also the exchange and sharing of gestures, views, positions, experience and meaning, leaving the artworks as mere lonely containers at best signifying an absent Other.

As artist-curators, we want to select a range of artworks that put emphasis on spatial and temporal materiality. By virtue of this emphasis, the works attest a renewed belief in the poetic potential of matter as well as the importance of critical intimacy. Composing six chapters of topical works, »The Waves« would like to draw people back into the exhibition space and meet them in media res. Analogical to Virginia Woolf's six characters and friends in the novel »The Waves«, it is our aim that the encounters between works of art and their audience in the SoSe 2014 exhibition series of the same name will make up stories of friendship. With stories of friendship we mean to designate sharing and growth, but also – as young artists dealing with an audience of especially fellow young artists – to propose a reflection on whether the question of response is not linked to the question of responsibility.

Julie Gufler & Julia Metropolit

**Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA),
WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**

Denk-Coaching: Die Philosophie der Praxis

Mo 14.00–16.15, Raum 213 Le

Präsentation von künstlerisch-praktischen Studienarbeiten, um deren gedanklichen Hintergründe in Gruppen-/Einzelbesprechungen zu erörtern. (Auch als Vorbereitung für die Beteiligung am „Students Surprise-Prize“.) Präsentationstermine bitte anmelden !

Schreib-Coaching: Das Handwerk der Theorie

Mo 16.30–18.45, Raum 213 Le

Konzept-/Text-Präsentationen von Studierenden im Rahmen von Gruppen-/Einzelbesprechungen, um die Ausarbeitung der theoretischen Bachelor-/Master-Arbeiten zu unterstützen. (Auch als Vorbereitung für die Beteiligung am „Students Surprise-Prize“.) Präsentationstermine bitte anmelden !

Lingner, Michael

Professor

Raum 130 Le

Tel (040) 428 989-369

Fax (040) 428 989-271

michaelingner@ask23.de

www.ask23.de

Mind-Mapping I:

Di 13.30–14.15 + 15.00–15.45 und Di 16.00–16.45 + 17.30–18.15

Raum 213 Le, 14-tägig

Streifzüge durch die Geschichte der modernen Kunst. Assoziativer oder systematischer Themenwechsel im 45 min. Takt

Teilnahme jederzeit möglich.

Mind-Mapping II:

Di 13.30–14.15 + 15.00–15.45 und Di 16.00–16.45 + 17.30–18.15

Raum 213 Le, 14-tägig

Streifzüge durch die aktuellen Theorien der Kunst. Assoziativer oder systematischer Themenwechsel im 45 min. Takt.

Teilnahme jederzeit möglich.

AStA-Surprice-Prize:**1. Blockveranstaltung**

2 Termine siehe Aushang, Raum 213 Le

Zur Formulierung der Ausschreibungsbedingungen für den „Students Surprise-Prize“.

2. Blockveranstaltung

Fr 04.07. 2014 + Sa 05.07. 2014 + So 06.07. 2014, 11.00–18.00, Raum 213 Le

Zur Durchführung des Auswahlprozesses für den „Students Surprise-Prize“.

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):**Sprechstunde**

Mo + Di + Fr nach Anmeldung, Raum 130 Le

Support

Di 14.00, Raum 130 Le

Für die Nutzung der analogen und digitalen Bereiche von ask23 (ArchivSystemKunst) im Labor: Kunst & Wissenschaft

Anmeldung bei Jessica Kulp (kulp81@yahoo.de).

Module: PHILOSOPHIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**Zu Nietzsches Kunstbegriff**

Do 14.00–17.00, Raum 11 Le

In Nietzsches Denken vollzieht sich ein tiefgreifender Einschnitt in der Geschichte ästhetischen Denkens. Die »Umwertung aller Werte«, die es vornimmt, bricht mit dem Vorrang einer Begriffsarchitektur, die sich in einer Metaphysik des Intelligiblen, des Geistes oder einer phonozentrischen Zeichentheorie verankern will. Darin wird Nietzsche nicht nur zum Zeitgenossen einer wohlverstandenen Gegenwart. Darin bahnt er einem Denken des Medialen, eines »Inmitten« im Wortsinn, den Weg, das auch den Krisen der Gegenwartskunst eingelassen ist.

Das Seminar soll, ausgehend von einer Lektüre des Essays über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinn, in Oppositionen von Dionysischem und Appo-

Lenger, Dr. Hans-Joachim

Professor

Raum 120c Le

Tel (040) 428 989-338

Fax (040) 428 989-271

lenger@web.de

www.hjlenger.de

(hier sind auch Seminar-Reader abzurufen)

linischem einführen, wie sie im Frühwerk Nietzsches in Begriffen des Tragischen ausgearbeitet werden, um sich von hier aus einer Physiognomie von Kunst und Künstler im Spätwerk zu nähern.

Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Beginn 10.04.2014

Seminar: Revolution der Souveränität?

Do 17.00–19.00, Raum 11

In Fortsetzung der Lektüre von Jean-Luc Nancys Hegel-Studie sollen auch in diesem Semester Fragen einer »geteilten Souveränität« vorbereitet werden. Sie resultieren zum einen aus dem Sturz theokratisch oder diktatorisch verfasster Dispositive, die »Souveränität« als ungeteilt zu denken. Zum anderen jedoch aus der Einsicht, dass der Sphäre des Politischen (im Unterschied zu jener der Verwaltung) die Möglichkeit der Ausnahmesituation konstitutiv eingelassen ist. Dies evoziert die Frage nach den Beziehungen von Souveränität und »Demokratie« – also die Frage nach den Brüchen, von denen die Souveränität durchzogen ist und die sie selbst Teilungen aussetzen. In gewisser Hinsicht ließe sich sagen: die Teilung der Souveränität ist die »Revolution selbst«.

Dies soll an einigen Texten Jean-Luc Nancys, Jacques Derridas, Jacques Ranciers und Alain Badiou exemplifiziert werden.

Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Für Freunde des Buchs jedoch vorab und zu Beginn:

G.F.W. Hegel, Vorrede zur Phänomenologie des Geistes

J.-L. Nancy, Hegel. Die Unruhe des Negativen

Beginn 10.04.2014

Seminar: Martin Heidegger *téchne* und *dike* (Fortsetzung)

Wochenendseminare, Fr 14.00–17.00, Raum 213 a/b Le

Im Jahr 1935 hält Martin Heidegger seine Freiburger Vorlesung »Einführung in die Metaphysik«, die auf ihre Weise einen Wendepunkt in seinem Denken, ebenso jedoch in seinem Verhältnis zum Nationalsozialismus markiert. Gestützt auf das Lehrgedicht des Parmenides einerseits, eine Exegese des Chors aus der Antigone andererseits entfaltet die »Einführung« Begriffe des Geschicks, die das Unheimliche (*tò deinón*) ins Zentrum einer Logik der Wiederholung rücken. Sie konzentrieren sich zu einem Denken der »Bewegung«, das im Verdikt gipfelt, der Nationalsozialismus verfehle seine »innere Wahrheit und Größe dieser Bewegung (nämlich mit der Begegnung der planetarisch bestimmten Technik und des neuzeitlichen Menschen)«. Dabei rücken *téchne* und *dike* (Entbergung des Verborgenen und Fug der Gerechtigkeit) in den Mittelpunkt einer Frage, die unter Bedingungen einer »globalisierten Welt« und ihrer Zerwürfnisse an Aktualität nichts eingebüßt haben. Das Seminar soll dieser »Wahrheit« nachgehen und mit einer begleitenden Lektüre von Jacques Lacans Ethik kreuzen, die sich der Antigone des Sophokles aus anderer Perspektive nähert.

Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Beginn 11.04.2014

Seminar: Einführung ins wissenschaftliche Schreiben (Wahlpflicht)

Mi 12.00–14.00, Kleiner Hörsaal,

Mi 15.00–17.00, Raum 11 Le

Was heißt, einen Text auszuarbeiten? Welche Text-»Genres« gibt es, welchen Regeln folgen sie – und welche Strategien sind insbesondere bei wissenschaftlich künstlerischen Ausarbeitungen einzuschlagen? Was sind Thesen, was ist ein Traktat? Wie wird eine Abschlussarbeit vorbereitet, wie wird sie realisiert? Was charakterisiert das »Ethos« wissenschaftlicher Arbeit? Worin bestehen ihre

elementaren Voraussetzungen: wie also lässt sich ein Thema finden, wie gliedern, wie entfalten? Welche Grundsätze sind bei Recherche, Materialsammlung und Zitation einzuhalten? Wie verschieben sich Fragen und Problemstellungen möglicherweise noch bei der Niederschrift eines Textes? Worin besteht der »Stil« eines Autors, einer Autorin? Welchen Spielraum hat er, und worin bestehen seine Grenzen? Wie lernen die Schreibenden, sich in ihrem Text zu bewegen und sich von ihm »tragen« zu lassen? Was ist das überhaupt: ein Autor, eine Autorin? Und nicht zuletzt: Wie können sie eine Ausarbeitung abschließen und zugleich offenhalten: also Horizonte weiterer Fragen in ihm freilegen?

Das Lehrangebot steht allen Interessierten offen, wendet sich jedoch hauptsächlich an angehende Magister und Doktoren. Es findet in zwei aufeinanderfolgenden Seminarveranstaltungen statt; damit soll die Teilnehmerzahl überschaubar gehalten und die Möglichkeit intensiver individueller Betreuung gegeben werden. Die beiden Seminare behandeln also an einem Tag jeweils gleiche Fragestellungen. Praktische Übungen spielen dabei eine herausragende Rolle. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dazu angehalten, eigene Texte zur Diskussion zu stellen. Sie sollen das Seminar durch die Ausarbeitung eines – wenn auch kürzeren – Textes abschließen, der wissenschaftlichen Kriterien gehorcht.

Beginn 09.04.2014

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Sprechstunde und Betreuung schriftlicher Arbeiten

nach Vereinbarung.

Module: PHILOSOPHIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)

Seminar: Kollektive Körper? – Deleuze mit Spinoza II

Do 12.00–14.00, Raum 120c Le

In den von Gilles Deleuze und Félix Guattari im Laufe der 1970er Jahre gemeinsam verfassten Schriften zu »Kapitalismus und Schizophrenie« (Anti-Ödipus, Tausend Plateaus) finden sich philosophische Konzeptionen des »Körpers«, die von herkömmlichen Begriffsverwendungen erheblich abweichen. Ein Körper kann den beiden Autoren zufolge »alles mögliche sein, es kann ein Tier sein, ein Klangkörper, es kann eine Seele oder eine Idee sein, es kann ein Textcorpus sein, ein sozialer Körper, ein Kollektiv [...]«. Eine Grundlage für die von Deleuze und Guattari vorgenommene Verschiebung überkommener Körperverständnisse bildet eine intensive Auseinandersetzung mit Baruch de Spinozas Ethik, die mit zahlreichen Beispielen aus der Kunst des 20. Jahrhunderts enggeführt und kombiniert wird. Im Seminar, das als Fortsetzung des Seminars »Was vermag ein Körper?« aus dem vergangenen Semester geplant ist, soll Deleuzes und Guattaris Aneignung spinozistischer Konzepte vertiefend rekonstruiert und anhand verschiedener künstlerischer »Fallbeispiele« diskutiert werden. Dabei rückt die Frage in den Mittelpunkt, wie sich die von Deleuze und Guattari im Anschluss an Spinoza entwickelten Körperbegriffe ästhetisch aktualisieren und konkretisieren lassen.

In Zusammenarbeit mit Daniel Zimmermann, Doktorand der HFBK.

Ein Reader mit verschiedenen Texten wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Beginn Do 10.04.2014

Sprick, Benjamin

Lehrbeauftragter

benjamin.cello@gmx.de

Seminar: Aufruhr und Lärm – Musik und soziale Bewegungen

Fr 16.00–18.00, Raum 213 a/b Le

Seit ihren Anfängen ist die Musik immer wieder in verwickelte Beziehungen mit Bereichen des Politischen eingetreten. Sie wurde im historischen Verlauf sowohl zum Machtinstrument herrschender Ideologien als auch zum Vorboten und Vehikel sozialer Umbrüche und gesellschaftlicher Veränderung. Aus dieser Perspektive betrachtet erscheint Musik als zutiefst gespaltene Medium: auf der einen Seite dient sie der Repräsentation und Legitimation gesellschaftlicher Herrschaft, auf der anderen Seite ist sie eine von revolutionärem Elan durchdrungene ästhetische Kraft.

Im Seminar, das als Weiterführung und Vertiefung des NOISE-Seminars im vergangenen Semester konzipiert ist, soll das Verhältnis von Musik, Ökonomie und sozialen Bewegungen näher beleuchtet werden. Dabei rücken Makroformen wie der ›Musikmarkt‹ ebenso in den Fokus der Aufmerksamkeit wie ›Subkulturen‹ und ›Genres‹ bzw. deren gegenseitige Durchdringung und Überlagerung. Ausgehend von einer überblicksartigen Darstellung verschiedener historischer Beispiele soll die Frage aufgeworfen werden, wie sich auch in Zukunft Resonanzen zwischen musikalischen Phänomenen und gesellschaftlicher Veränderung ausbilden lassen. Neben philosophischen, politischen und musiktheoretischen Texten sollen im Rahmen des Seminars auch Künstlerinnen und Künstler aus der Hamburger Musik-Szene zu Wort kommen: Sie werden eingeladen, ihre jeweiligen Arbeiten im Seminar zu präsentieren und die damit verbundene Auffassung des Zusammenspiels von Musik und Politik näher zu erläutern.

In Zusammenarbeit mit David Wallraf, Masterstudent der HFBK.

Ein Reader mit verschiedenen Texten, sowie eine umfangreiche Musikauswahl werden zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Beginn Fr 11.04.2014

WERKSTÄTTEN UND LABORE

Zum besonderen Profil der Hochschule gehört auch das vielfältige Angebot an künstlerischen Werkstätten. In den Werkstätten finden Veranstaltungen statt, die die Aufgabe haben, einführende Kenntnisse aus den Material- und Anwendungsgebieten des jeweiligen Werkbereichs zu vermitteln. Darüber hinaus dienen sie dazu, die Realisierung der jeweiligen künstlerischen Projekte aus den Lehr- und Forschungsbereichen unter dem Aspekt ihrer spezifischen materialbezogenen Erfordernisse zu unterstützen. Ergänzt werden die »klassischen« Werkstätten durch Labore mit medialer Ausprägung.

Audiolabor Prof. Melián, Michaela; Raeithel, Felix

CAD/3D Buschmann, York

Computerei Kremer, Tilo; Arendt, Ina

Digitaler Satz und Grafik Albrecht, Tim

Digitaler Schnitt/Film Jelinski, Lutz

Drucktechniken Brandis, Birgit

Elektronik Korsen, Rainer

Feinmetall Müller-Westermann, Tina

Filmstudio Professoren des SSP Film

Final Cut Prof. Engel, Udo

Fotografie analog Prof. Grossmann, Silke

Fotografie digital Haneke, Egbert

Fotostudio Prof. Mutter, Heike; Weiss, Dagmar

Gips Jäger, Ingrid; Gernaert, Viviane

Holz Krause, Gerhard

Keramik Jäger, Ingrid

Kunststoff Dachzelt, Michael

Metall Holtkamp, Alexander

Mixed Media/Netzkunst Freyhoff, Ulf

Prepress, Materialverlag – digital Bacher, Ralf

Siebdruck Wittern, Ulrike; Fischer, Anke

Textil Wittern, Ulrike

Verlagswerkstatt, Materialverlag – analog Gauthier, Claire; Rath, Hannah

Video Janssen, Ute

Ausleihe Film/Video Wagner, Barbara

Werkstätten/Labore

Öffnungszeiten 10.00–17.00

Vertrauensausschuss der WerkstattleiterInnen Ingrid Jäger, Egbert Haneke, Lutz Jelinski

Diese stehen den Studierenden als Ansprechpartner bei Unstimmigkeiten & Werkstattnutzung/-zugang zur Verfügung.

Audiolabor**Einführung in die Tontechnik des Audiolabors der HFBK und Einzelprojektbetreuung**

Raum 21

Projektbesprechung und Terminabsprachen

Di 14.00–16.00 und nach Vereinbarung

Für Einzelprojekte und Fragen zum Arbeiten im Audiolabor.

Einführung in das Audiolabor

Di 16.00–18.00, Dauer: 1 Semester, 14-tägig

Einführung in die Arbeitsabläufe des Audiolabors:

Benutzung von Mikrofonen und Mischpult, Einarbeitung in die vorhandene Software wie Nuendo und Ableton Live für Tonaufnahmen und Synchronisation, Entwicklung eines Hörstücks zum Kennenlernen der Tontechnik des Studios. Im Anschluss an die einsemestrige Einführung kann das Audiolab für eigene Projekte genutzt werden.

Teilnehmerzahl begrenzt (siehe Aushang)**Erster Termin** Di 08.04.2014, 16.00**Aus allen 4 Ecken**

Di 16.00–18.00, Dauer: 1 Semester, 14-tägig

Aufbaukurs für die, welche schon eine Einführung gemacht haben. Anhand eines akkustischen Staffellaufs durch einen Stummfilm werden Möglichkeiten der Zeitbildvertonung und der Quadrophonie erkundet.

Am Ende soll ein fertiger Film stehen. Der Kurs ist erstmal 2 mal wöchentlich angelegt, kann aber auch zu einem Block-Workshop zusammengefügt werden.

Erster Termin Di 01.04.2014, 16.00**DIY Synth**

Blockseminar, Raum 21 Le

Termine werden abgesprochen, Blockseminar »Elektronische Schaltkreise zur Klangerzeugung und Verarbeitungen«. Löten, Verstehen und Testen. Das Blockseminar wird unter anderem zusammen mit Tilo Kremer und Ina Arendt stattfinden.

Anmeldung bitte per E-Mail oder beim ersten Planungstreffen.**Erstes Treffen** Di 08.04.2014, 18.00, Raum 21 Le**3D CAD Rhinoceros-Grundkurs**

Freitags, Raum 133 Le

Termine werden als Aushang an Raum 133 Le bekannt gegeben.

Inhalte:

- Nurbs, Software-Oberfläche
- 2D- und 3D-Modellieretechniken
- einfaches Rendering

Voraussetzungen:

- allgemeine Windows-Kenntnisse
- keine 3D- oder Rhino-Erfahrung notwendig

Melián, Michaela

Professorin

Raeithel, Felix

Lehrbeauftragter

Tel (040) 428 989-334

Raum 21

Di 14.00–16.00

+ nach Vereinbarung

felix@hfbk.net

Buschmann, York

Lehrbeauftragter

Raum 133 Le

Tel (040) 25 33 11 66

Mobil (0174) 800 99 87

york.buschmann@gmx.de

3D CAD Rhinoceros-Fortgeschrittenenkurs

Freitags, Raum 133 Le

Termine werden als Aushang an Raum 133 Le bekannt gegeben.

Inhalte:

- Nurbs-Topologie (G0, G1, G2, Stetigkeiten usw.)
- »fehlerfreies« Arbeiten, Tipps und Tricks
- universelle Konstruktionsebenen
- komplexe Übungsaufgaben
- weitere Werkzeuge (Flächenanalyse usw.)
- Datentransfer (CAD, Vektor-Software, Photoshop)

Voraussetzungen:

- allgemeine Windows-Kenntnisse
- Teilnahme Rhino-Grundkurs oder vergleichbare Kenntnisse

Photoshop-Kurs

Freitags, Raum 133 Le

Termine werden als Aushang an Raum 133 Le bekannt gegeben.

Inhalte:

- grundsätzliche Arbeitsweisen
- Scannen und Entrastern
- Retusche, Bildkorrekturen
- Fotomontage
- nondestruktive Bildbearbeitung
- Im- und Export, Drucken ...

Voraussetzung:

- allgemeine Windows-Kenntnisse

3D Rendering-Kurs

Freitags, Raum 133 Le

Termine werden als Aushang an Raum 133 Le bekannt gegeben.

Inhalte:

- Rendertechniken
- Licht und Schatten
- Material, Texturen, Mapping
- Kameras
- Effekte und Postproduction
- Tweaking
- 3D-Animation

Voraussetzungen:

- allgemeine Windows-Kenntnisse
- Grundkenntnisse in einer 3D-Software

Computerei

Die interdisziplinäre Computerei beschäftigt sich mit Inhalten und Techniken digitaler Medien. In der Computerei werden in diesem Semester Kurzeinführungen in Form von Blockseminaren zu Themen des Umgangs mit den an digitaler Medienproduktion beteiligten Systemen gegeben.

An den Blockseminaren können maximal 8–10 Personen teilnehmen, die Anmeldung erfolgt eine Woche im Voraus per Aushang in Raum 243.

Kremer Tilo

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 243 Le

Tel (040) 428 989-xxx

tilo.kremer@hfbk-hamburg.de

Build your own identity – Social Engineering

Blockveranstaltung, 3 Tage

Blockseminar zum Thema der digitalen Identität, zum Schutz der Privatsphäre im Internet. In diesem Seminar werden die Grundlagen rund um das Thema Privatsphäre theoretisch behandelt und in künstlerischer Auseinandersetzung praktisch angewendet. Ziel des Seminars ist es, ein Bewusstsein dafür zu vermitteln, einen gewissenhaften Umgang mit sensiblen Daten zu pflegen und Einblicke in verschiedene Verwendungs- und Verfremdungssoftware wie z. B. Photoshop und »social Media« zu erhalten.

Die Ergebnisse werden in einer Abschlusspräsentation gezeigt.

Termin Mo 05.05.2014 – Mi 07.05.2014

Voraussetzung keine.

DIY- Synthesizer

Blockveranstaltung, 3 Tage

In diesem Seminar werden kleinste Synthesizer selbst hergestellt.

Im theoretischen Teil werden Aufbau und Funktionsweise dieser Geräte erläutert und im praktischen Teil können die Seminarteilnehmer selbst derartige Geräte bauen. Eine Brotdose oder Ähnliches, in die das Instrument eingebaut wird, ist mitzubringen.

Termin Mo 12.05.2014 – Mi 14.05.2014

Voraussetzung keine.

Einführung in Linux

Blockveranstaltung, 3 Tage

Von der Installation bis zum Arbeiten mit dem System. Offener Workshop für alle, die sich mit Linux auseinandersetzen wollen.

Termin Mo 02.06.2014 – Mi 04.06.2014

Voraussetzung keine.

Digitaler Satz und Grafik

Die Werkstatt digitaler Satz und Grafik vermittelt die professionelle Arbeit im digitalen Gestaltungsprozess, insbesondere für Typografie und klassisches Grafik-Design. Dieses umfasst die Vermittlung von Kenntnissen und Arbeitsweisen mit digitalen Grafik- und Satzprogrammen als Werkzeuge im Gestaltungsprozess. Besonders in der Projektarbeit innerhalb von Seminaren oder von eigenen Arbeiten wird der Umgang mit den digitalen Techniken geübt und vertieft. Die Ausstattung der Werkstatt umfasst Rechnerarbeitsplätze sowie Scanner für Auf- und Durchsichtvorlagen, Drucker, Großformatdrucker und einen Folienschneidplotter.

In der Werkstatt werden Seminare zum Handwerk der Typografie und die Nutzung der Programme Photoshop und Illustrator angeboten:

»don't cry work«

Di 11.00–13.00, Raum 255c Le, wöchentlich

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit Texten und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns von Punkt – Linie – Fläche, Formen – Gegenformen, Gliederungen, Satzarten – Textarten, Satzspiegel – Raster bis hin zur Buchgestaltung eines Romans sowie Grundlagen der Kataloggestaltung. Teil des Kurses ist das richtige Umsetzen der Aufgaben in InDesign.

Beginn Di 15.04.2014

Arendt, Ina

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum 243 Le

Tel (040) 428 989-xxx

ina.arendt@hfbk-hamburg.de

Albrecht, Tim

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 255c Le

Tel (040) 428 989-303

tim.albrecht@hfbk-hamburg.de

»don't cry work – Teil 2«

Di 14.00–17.00, Raum 255c Le, wöchentlich

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit mehreren Textebenen und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns mit den Werkzeugen der Mikro- und Makrotypografie durch immer komplexere typografische und gestalterische Probleme.

Beginn Di 15.04.2014

Photoshop, Einführung

Blockveranstaltung, 11.00–13.00 und 14.00–18.00, Raum 255c Le, 4 Tage

Grundlagen des Programms und grundsätzliche Arbeitsweisen in Photoshop.

»Warum ist mein Bild pixelig oder unscharf, und wie kann ich mein Bild bearbeiten, ohne es zu zerstören?«

Termin Mi 23.04., Do 24.04., Mi 07.05., Do 08.05.2014,

Acrobat /PDF, Einführung

Do 15.05.2014, 11.00–13.00 und 14.00–18.00, Raum 255c

Grundlagen des Druckvorbereitungen und der Arbeit mit Acrobat/PDF.

„Was ist Farbmanagement und wo ist meine Schmuckfarbe hinsepariert?“ (Blockveranstaltung, ein Tag)

Illustrator, Einführung

Blockveranstaltung, 11.00–13.00 und 14.00–18.00, Raum 255c Le, 2 Tage

Grundlagen des Programms und grundsätzliche Arbeitsweisen in Illustrator.

»Was sind Ankerpunkte und Pfade, und wie bekomme ich Bögen ohne Beulen?«

Termin Mi 04.06., Do 05.06.2014

Die Werkstatt ist kein Copy-Shop!

Die Werkstatt ist so ausgestattet, dass selbständig an künstlerischen Projekten gearbeitet werden kann und soll. Die Geräte, vor allem die Drucker, sind dabei als Werkzeuge des digitalen Satzes und nicht als Copy-Shop-Service-Center zu verstehen.

Wer in der Werkstatt selbständig arbeiten möchte, muss grundlegende Kenntnisse in der Bedienung von Computern und Druckern mitbringen. Einführungen zur Werkstattbenutzung finden jeden ersten und dritten Freitag im Monat statt.

Zu weiteren Informationen zur Werkstatt und zu den Kursen bitte die Aushänge an der Werkstatt beachten!

Digitaler Schnitt/Film**Offene Schnittwerkstatt**

Mo – Fr 10.00–17.00

Beratungen zu Fragen der Film- und Videoproduktion analog/digital

Di 10.00–12.00

Do 10.00–13.00

Konzeptionelle Betreuung/Arbeitsgespräche zu Film-/Videoprojekten

Mo 10.00–17.00

Di 13.00–17.00

Termine nach individueller Absprache. Gerne per E-Mail.

Jelinski, Lutz

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum E.08, E.09, E.14 Fi

Tel (040) 428 989-443, -410

lutz.jelinski@hfbk-hamburg.de

Einführungen zu den Schnittsystemen**– Avid Media Composer – Film/Video, Schnitt Bild/Ton**

Einführung in die Schnittwerkstatt und das Arbeiten mit dem Film-/Videoschnittprogramm Avid Media Composer.

Termine 08.04., 10.04. und 15.04. 2014, jeweils 10.00–14.00, Raum E.14 Fi

– ProTools, Sprecher-/Tonkabine

Einführung in das Arbeiten mit dem Vertonungs-/Mischsystem ProTools. Tonbearbeitung, Aufnahmetechniken in der Sprecherkabine und Einführung in diverses Tonaufnahme Equipment.

Termine 29.04., 06.05. und 08.05. 2014, jeweils 10.00–14.00, Raum E.08 Fi

Beratung: Vertonung/Tonarchiv

Do 14.00–18.00

Vorträge

Im laufenden Semester sind wieder Vorträge mit Gästen geplant:

Dramaturgie/Montage – NN

Vertonung Mischung – Stephan Konken

Sprecher/Geräusche – NN

Termine werden per Aushang an der Werkstatttür Raum E.14 Fi und über den stud. E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.

Das Werkstatt- und Vortragsangebot gilt für Studierende aller Studienschwerpunkte einschließlich der Orientierungsphase.

Studentische Mitarbeiter Jule von Hertell (Avid), David Huss (ProTools)

Kontakt siehe Aushang Räume E.08, E.09 und E.14 Fi

Ankündigungen für Einführungen und gesonderte Fachveranstaltungen

siehe Aushang vor Werkstattraum E.14 Fi.

Drucktechniken**Werkstatt für Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck, Monotypie, digitaler Druck auf starren Materialien**

Mo–Fr 10.00–17.00, Raum 355–358 Le, außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind.

In der Werkstatt für Drucktechniken können eigenständige künstlerische Projekte entwickelt und realisiert werden, deren Schwerpunkt im Druckgraphischen Bereich liegt. Willkommen ist ein experimenteller Umgang mit den unterschiedlichen Techniken und Medien.

In einem Beratungsgespräch wird das Arbeitsvorhaben erörtert und die Umsetzung gemeinsam geplant.

Anmeldung zum Beratungsgespräch gerne per E-Mail.

Brandis, Birgit

Künstlerische Werkstattleitung

Raum 355, 359 Le

Tel (040) 428 989-342

birgit.brandis@hfbk-hamburg.de

Einführungskurs in den Tiefdruck, Kaltnadel und Strichätzung

23.04.–25.04. 2014, jeweils 11.00–15.00

Teilnehmerzahl max 5

Anmeldung ab dem 14.04.2014 bitt in die Liste vor Raum 357 Le eintragen.

Wer am ersten Kurstag nicht um 11.00 erscheint, wird durch einen Nachrücker ersetzt.

Elektronik

Allgemeine Sprechzeiten/Terminabsprachen

Mo + Mi, jeweils 14.00–15.30, Raum K.51 Le

Konzeptionelle und technische Beratung und Betreuung von künstlerischen Projekten

Täglich nach Vereinbarung, Raum K.50/K.51 oder vor Ort.

Erforschung von elektrischen Stoßwellen und HV-Resonatoren

(Projekt für Fortgeschrittene)

Di 10.00–12.30, Raum K.50/K.51

Beginn siehe Aushang

Entwicklung und Prototypfertigung

von analogen und digitalen elektronischen Schaltungen, Schaltungsanalyse

(Kurs und Einzelprojekte)

Do 10.00–12.30, Raum K.50/K.51

Beginn siehe Aushang

Licht – physikalische Grundlagen, künstliche Lichtquellen, technische Anwendungen, speziell für Bühne und Film (Kurs)

Do 24.04.2014 und

Do 22.05.2014, jeweils 14.00–18.00, Raum K.07/K.08 Fi

Feinmetall

Metallverarbeitung/Labor für Metallguss

Fachpraktische Unterweisung beim Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material, Projektbetreuung und Beratung

Mo–Fr, 10.00–17.00,

Mi 13.30–17.00, Raum K.53 Le,

außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind.

Die Voraussetzung für das Arbeiten mit Maschinen ist die Teilnahme an einem Einführungskurs oder eine Ausbildung in diesem Bereich.

Fachliche Einzelbetreuung bei Projekt- und Seminararbeiten nach Absprache.

Werkstattkurse finden in Blockveranstaltungen statt.

Termine und Listen hängen 14 Tage vor Kursbeginn am Werkstattribrett aus, welches sich neben dem AstA befindet.

Einführungskurse

Mo–Fr 10.00–16.00, Raum K.53 Le

1. Kurs 31.03.–11.04.2014, SoSe 2014

2. Kurs 06.10.–17.10.2014, WiSe 2014/15

3. Kurs 05.01.–16.01.2015, WiSe 2014/15 – Änderungen möglich (Möbelmesse)

4. Kurs 07.04.–17.04.2015, SoSe 2015

Korsen, Rainer

Leiter der Elektronikwerkstatt

Raum K.50, K.51 Le

Tel (040) 428 989-413

Fax (040) 428 989-271

korsen@hfbk-hamburg.de

Müller-Westermann, Tina

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum K.53 Le

Tel (040) 428 989-331

mueller-westermann@hfbk-hamburg.de

Feinmetall-Aufbaukurs

Der Erwerb von Aufbauscheinen und Credits ist nur über ein hauptsächlich in der Feinmetallwerkstatt betreutes Projekt möglich.

Wichtig, denkt bitte an entsprechende Arbeitsbekleidung (feste Baumwolle)!

Filmstudio**Einführungskurse zur Nutzung des Studios**

Studio Fi; nach Terminabsprache.

Final Cut**Einführungskurse zur Nutzung der Werkstatt**

Raum K.07, K.08 Fi

Nach Terminabsprache: finalcutraum@hfbk-hamburg.de

Professoren des SSP Film**Fotografie analog****Einführungskurse** zur Nutzung der SW-Fotolabore bzw. des analogen

Farblabors nach Absprache: mutter@phaenomedia.org

Grossmann, Silke

Professorin

Geräteausleihe Fotografie über: photoausleihe@hfbk-hamburg.de

Raum 351, 353, 354 Le

Tel (040) 428 989-340

silke.grossmann@hfbk-hamburg.de

Neustrukturierung des Werkstattbereichs der analogen Fotografie.

Do 10.00–16.00, Raum 352 Le

Reflexion in Theorie und Praxis des analogen fotografischen Bildprozesses und Ausweitung in Verknüpfungen zu digitalen Bild- und Druckprozessen.

Es wird darum gehen, sich auf einem hohen, sowohl klassischen als auch experimentellen Niveau mit den technischen Potentialen zu bewegen.

Die Auseinandersetzung mit dem analogen Dunkelkammerprozess soll zu individueller Bildfindung führen, um künstlerische Ideen auch mit Hilfe von experimentellen Zugängen sichtbar umzusetzen.

Darin enthalten sind Übungen für Studienanfänger, wie auch komplexe Laborabläufe für Fortgeschrittene und künstlerische Projekte.

Einzelgespräche nach Vereinbarung.

Wolfgang Soeder

wolfgang.soeder@me.com

Fotografie digital**Öffnungszeiten des digitalen Fotolabors**

Mo–Fr 08.00–16.00

Haneke, Egbert

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Sprechzeiten

Mo–Do 08.00–18.00

Raum 254, 255 Le

Tel (040) 428 989-407

Fax (040) 428 989-416

Arbeitsbesprechungen

Mo–Mi 09.00–16.00

egbert.haneke@hfbk-hamburg.de

Technische Beratung

Do 10.00–14.00

Terminabsprache unbedingt erforderlich.

Koordination und technische Einführung im digitalen Fotolabor

Tutorin Theres Lehmann: lehmann-theres@gmx.de

Tutorin Natalie Andruszkiewicz: natalie.andrus@gmx.de

Weitere Termine werden durch Aushang bekannt gegeben.

Fotostudio Wartenau**Einführungskurse**

Einführung in das Fotostudio um die Berechtigung zum selbstständigen Arbeiten zu erlangen. Die Absolvierung des Einführungskurses ist Voraussetzung zur Nutzung des Studios.

Termine nach Absprache bei genügender Teilnehmerzahl.**Anmeldung** fotostudio@hfbk-hamburg.de

Einführung in die Arbeit mit der Großformatkamera (fotografische Vorkenntnisse und absolvierter Einführungskurs notwendig!)

Termine nach Absprache bei genügender Teilnehmerzahl.**Anmeldung** dagmar.weiss@gmail.com**Weiss, Dagmar**

Lehrbeauftragte

fotostudio@hfbk-hamburg.de

Sänger, Caspar

Studentische Hilfskraft

Offenes Studio

Do + Fr 11.00–15.00, 14-tägig, Fotostudio Wartenau

Projektbezogene Vermittlung weiterführender Inhalte der Studiofotografie, insbesondere Licht, Kamera und digitales Bild. Umsetzung fotografischer Projekte auch ohne absolvierten Einführungskurs.

Termine nach Absprache via E-Mail an fotostudio@hfbk-hamburg.de.**Gips****Projektbetreuung**

Mo–Fr 10.00–17.00

In der Werkstatt findet technische Unterweisung und inhaltliche Beratung in der Entwicklung und Realisierung skulpturaler Arbeiten aus diversen plastischen Massen wie Gips, Wachs und Beton statt. Es können Negativformen aus Gips und elastischen Materialien hergestellt werden.

Termine Mo und Di nach persönlicher Vereinbarung mit Viviane Gernaert.**Jäger, Ingrid**

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K.32, K.33 Le

Tel (040) 428 989-366

Jaeger.in@gmx.net

Einwöchiger Einführungskurs im April

14.04.–18.04.2014, 10.00–17.00, Raum K.34 Le

Persönliche Anmeldung erforderlich.

Gernaert, Viviane

Lehrbeauftragte

Raum K.34 Le

viviane.gernaert@hfbk-hamburg.de

Sprechstunde

Mo 11.00–12.30

Kontakt viviane.gernaert@hfbk-hamburg.de

Holz

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Holzwerkstatt. Die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten soll selbständiges Arbeiten ermöglichen. Beratung und Unterstützung bei Projekten. Die praktische Umsetzung soll aber weitgehend selbst ausgeführt werden; Dienstleistungsarbeiten sind ausgeschlossen.

Voraussetzung für das Arbeiten mit Maschinen ist die Teilnahme an einem Grundkurs oder eine Ausbildung z.B. Tischler/Schreiner.

Beratung

Mo–Fr 10.00–12.00

Projektbetreuung

Mo, Di, Do, Fr 10.00–17.00

Mi 13.30–17.00

Grundkurse

Mo 07.04.–Fr 11.04.2014 , ganztägig 10.00–16.00

Anmeldung Di. 01.04.2014, 10.00, in der Holzwerkstatt

Mo 07.07.–Fr 11.07.2014 , ganztägig 10.00–16.00

Anmeldung Mo 30.06.2014, 10.00, in der Holzwerkstatt

Keramik**Projektbetreuung**

Mo–Fr 10.00–17.00

In der Werkstatt können skulpturale künstlerische Vorhaben aus keramischen Materialien entwickelt und realisiert werden. Technische Unterweisung und inhaltliche Beratung im Umgang mit plastischen Materialien, mit Formgebungs- und Verfestigungstechniken, mit der Gestaltung diverser Oberflächen sowie in der Erstellung von Negativformen wird gegeben. Experimentelles Arbeiten wird unterstützt.

Termine nach persönlicher Vereinbarung

Zweiwöchige Einführung am Anfang des Semesters

01.04.–11.4.2014, 10.00–17.00, ganztägig

Persönliche Anmeldung erforderlich.

Kunststoff**Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Kunststoffwerkstatt****Projektbetreuung und Beratung**

Mo–Fr 10.00–17.00, Raum K.52 Le

Krause, Gerhard

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 53, 55 Le

Tel (040) 428 989-368

krause@hfbk-hamburg.de

Jäger, Ingrid

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K.33, K.34 Le

Tel (040) 428 989-366

jaeger.in@gmx.net

Dachselt, Michael

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K.52 Le

Tel (040) 428 989-325

dachselt@hfbk-hamburg.de

Kunststoff-Einführungskurse

Mo–Fr, 10.00–17.00, Raum K.52 Le

1. Kurs: Di 01.04.–11.04.2014

2. Kurs: 14.07.–25.07.2014

Anmeldung erfolgt jeweils direkt am Tag des Kursbeginns um 10.00.

Teilnehmerzahl max 10. Sollte diese Zahl überschritten werden, entscheidet das Los über die Teilnahme am Kurs.

Bitte Aushänge beachten, da Terminverschiebungen möglich sind.

Kunststoff-Aufbaukurs

Der Erwerb von Aufbauscheinen ist nur noch über ein hauptsächlich in der Kunststoffwerkstatt betreutes, kunststoffspezifisches Projekt möglich. Umfang und Komplexität des entsprechenden Projektes müssen vor Beginn mit der Werkstattleitung abgesprochen werden, um den späteren Erhalt des Aufbauscheines sicherzustellen.

Metall**Fachpraktische Unterweisung beim Umgang mit Material, Werkzeug und Maschinen, Projektbetreuung**

Mo–Mi 10.00–17.00 Uhr

Grundkurs Metallbearbeitung

Blockveranstaltung, 31.03.2014–11.04.2014, 10.00–16.00

Teilnehmerzahl max 8

Anmeldung 31.03.2014, 10.00, Raum K.59 Le

Aufbaukurs

Raum K.59 Le

Zerspanung mit Werkzeugmaschinen. Grundkurs ist Voraussetzung.

Beginn voraussichtlich ab 07.07.2014, 10.00

Teilnehmerzahl max 8

Mixed Media/Netzkunst**Allgemeines**

Öffnungszeiten: Mo–Fr 12.00–20.00

Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter

<http://telenautik.de>

Zu den Öffnungszeiten Unterstützung studentischer Projekte in inhaltlicher und technischer Hinsicht. Einzelbesprechungen nach Vereinbarung.

Crash_EMIT

Di 14.00–16.00

Reihe von Crashkursen zur Elektro-, Medien und InformationsTechnik.

Themen werden zu Anfang des Semesters auf <http://telenautik.de> und per Aushang am Raum 240 Le bekannt gegeben.

Beginn Di 15.04.2014

Holtkamp, Alexander

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K.59 Le

Tel (040) 428 989-346

ah@novaberater.de

Freyhoff, Ulf

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 240 Le

Tel (040) 428 989-304

ulf.freyhoff@gmx.net

Arbeitsschwerpunkt 3D-Druck

Mi 14.00–18.00

In diesem Arbeitsschwerpunkt leistet die Werkstatt weiteren Support für die im vorletzten Semester erstellten 3D Drucker. Dabei liegt der Fokus auf der technischen Erweiterung der Geräte (etwa durch Netzwerkanbindung), der Erforschung von dreidimensionalem Scanning und dem Nutzen verschiedener Open Source Softwares zum Entwurf, der Überarbeitung und dem Druck von 3D Modellen.

Einführung/Bedarfsermittlung Mi 16.04.2014, 14.00**»displaced displays« – Anzeigen aller Art**

Do 14.00–16.00

Aus der modernen Welt sind Anzeigen und Indikatoren aller Art nicht mehr weg zu denken. Vom Thermometer oder der Ampel bis zum Smartphone-Display sind sie fester Bestandteil des modernen Lebens. In diesem Seminar werden unterschiedlichste Arten von Anzeigen vorgestellt, eingeordnet und auf ihre Nutzbarkeit in der künstlerischen Arbeit hin betrachtet. Darüber hinaus wird gezeigt, wie diese Anzeigen in artfremden Kontexten eingesetzt, verschaltet und programmiert werden können.

Dies umfasst mechanische (z.B. Flaggen, Semaphoren), elektrische (Glühbirnen, Leuchtdioden), elektromechanische (Uhren, Flipdot), elektronische (Nixie, LCD, TFT usw.) Anzeigen.

Beginn Do 17.04.2014**Prepress-Werkstatt**

In der Prepress-Werkstatt werden Projekte für die Auflagenproduktion betreut und für die Druckvorstufe jedweder Drucktechnik aufbereitet.

Das betrifft besonders die Projekte des Materialverlags.

P.S.: Hier kann man nicht »mal eben was ausdrucken«.

Materialverlag – digital

Mo–Do 09.30–17.30,

Fr ausschließlich seminarbegleitende Arbeitstermine

Experimentelle computergestützte Bild- und Textbearbeitung, Prepress/Druckvorstufe, Projektbetreuung Materialverlag, Projektberatung print.

Fachliche Projektbetreuung und fachpraktische Werkstattarbeit.

Termine nur nach Absprache möglich.

Ohne Terminabsprache muss mit längeren Wartezeiten gerechnet werden!

Materialverlag-Sprechstunde

Monatliche Beratung für Publikationsprojekte.

Bitte unter materialverlag.de > »Termine« die aktuellen Sprechstunden abfragen.

Kurzvorlesungen zu Next Generation Publishing

(Paralle Lehrveranstaltung mit Wigger Bierma)

jeweils 30 Min. zu Beginn der Klassenbesprechungen von Wigger Bierma.

Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 153a Le

Tel (040) 428 989-355

bacher@hfbk-hamburg.de

Siebdruck**Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeug,
Maschine und Material**

Mo–Fr 10.00–17.00

Konzeptionelle und technische Beratung von künstlerischen Projekten

Mo, Mi, Do 10.00–13.00

Grundkurs

jeden Di ab 10.00, nach persönlicher Anmeldung
Einführung in den Siebdruck auf diverse Materialien, die mit wasserlöslichen Farben und Pasten zu bedrucken sind.
Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im Bereich Siebdruck arbeiten wollen und wenig bis gar keine Erfahrungen haben. Es werden erste Einblicke in die Technik vermittelt als Grundlage für das gezielte Gestalten für Siebdrucke.

Persönliche Anmeldung und Terminabsprache ist erforderlich.

Aufbaukurs

Der Erwerb von Aufbauscheinen ist über ein betreutes Projekt in der Siebdruckwerkstatt möglich. Termin nach Vereinbarung.

Realisation von Projekten – individuelle Projektbetreuung

Mo–Fr 13.00–17.00

Voraussetzung für das freie Arbeiten in der Werkstatt sind Grund- und Aufbaukurs. Experimentelles Arbeiten wird unterstützt.

Termine nach Vereinbarung.

**Fortgeschrittenen-Betreuung der Papierdruck-Werkstatt in Form von
Blockseminaren und Einzelbetreuung**

Do 10:00–17:00, Raum 131 Le

Arbeitsgespräche und Realisation von Projekten nach Vereinbarung

Textildruck / Tufting / Gewebe**Konzeptionelle und technische Beratung, Terminabsprache**

Mo, Fr 10.00–13.00

Werkstattkurs Textildruck

jeden Di ab 10.00, nur nach persönlicher Anmeldung in Raum 131 Le
Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im Bereich Textildruck arbeiten wollen und wenig bis gar keine Erfahrung haben. Es werden erste Einblicke in die Technik vermittelt als Grundlage für das gezielte Entwerfen.

Werkstattkurs Tufting und Gewebe

Freitags nach persönlicher Absprache

Das Ausarbeiten von Projekten ist nach Absprache an allen Wochentagen möglich.

Wittern, Ulrike

Lehrkraft für besondere
Aufgaben

Raum 131, 132 Le

Tel (040) 428 989-315

ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

Anke Fischer

Lehrbeauftragte

Raum 131 Le

anke.fischer@yahoo.de

Wittern, Ulrike

Lehrkraft für besondere
Aufgaben

Raum 131, 132 Le

Tel (040) 428 989-315

ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

Verlagswerkstatt

Materialverlag – analog

Beratung zur Umsetzung von Projekten, Entwicklung von Entwurfsexemplaren, Finden geeigneter Drucktechniken, Materialrecherche, Hochdruck. Fachliche Projektbetreuung und fachpraktische Werkstattarbeit NUR nach Terminabsprache möglich. Offen für Studierende aller Studienschwerpunkte, begrenzte Teilnehmerzahl.

Fortsetzung »Thermische Veredelung nachwachsender Rohstoffe« 2.0

(In Zusammenarbeit mit Gerhard Krause, Rainer Korsen, Ralf Bacher, Tina Müller-Westermann und Birgit Brandis)
Donnerstags nach Vereinbarung, Raum 54a Le

Werkstattbegleitung von Lehrveranstaltungen

Alle Ankündigungen, Termine und Listen werden am Werkstattribrett vor Raum 154 Le ausgehängt.

Video

Öffnungszeiten der Videowerkstatt

Mo – Fr 10.00–17.00 (außer bei Lehrveranstaltungen)
Siehe Nutzungsbedingungen an der Tür Raum 230/231 Le und Schwarzes Brett. Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen unter:
<http://artbasis.info/Swiki/index.html>

Fachliche Betreuung wissenschaftlich-künstlerischer Projekte, Betreuung bei Studienarbeiten und Studienabschlussarbeiten.

Anmeldung ute_janssen@artbasis.info

Studentischer Mitarbeiter Videolabor/Werkstatt

Fred Schuler: info@fredschuler.com, Mobil: (0176) 60 86 02 71

Reihe Produktionsabläufe und Medientechnik

Raum 230 Le und weitere
Die Videowerkstatt an der HfbK lädt im Sommersemester 2014 zu Veranstaltungen im Themenschwerpunkt ein. Kolloquien, Schulungen und Workshops im Themenschwerpunkt unter der Leitung von Ute Janssen. Weitere Lehrangebote und Schulungen erfolgen anhand der ermittelten Bedarfe im Laufe des Semesters.

Blockveranstaltung: Composing und Animation

Mo 28.04.–Mi 30.04.2014, 10.00–17.00, 3-tägig
(Unter der Leitung von Ute Janssen mit Gastreferent Wolfgang Kreutz)
Behandelt wird u.a. das Projektmanagement für Composing und Animation, Arbeiten mit verschiedenen Auflösungen und Formaten, Ausgabe der Dateien unter Verwendung von Final Cut Pro 7 (Ggf. FC X).
Grundlegende Softwarekenntnisse werden vorausgesetzt. Das Angebot richtet sich an Fortgeschrittene. Sichert Euch frühzeitig einen der Plätze! Offen für alle Studienschwerpunkte. Termine werden auch am Schwarzen Brett der Werkstattleiter bekannt gegeben.

Teilnehmer max. 10

Anmeldung ute_janssen@artbasis.info.

Gauthier, Claire /

Rath, Hannah

Künstlerische Werkstattleiterinnen

Raum 154 Le

Tel (040) 428 989-355

claire.gauthier@hfbk-hamburg.de

hannah.rath@hfbk-hamburg.de

Janssen, Ute

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 230, 230 Le

Tel (040) 401 8989-417 oder

Tel (040) 401 8989-505

ute_janssen@artbasis.info

Semester-Workshop: »Malen mit Licht« – Produktionsabläufe unter Einsatz von aktueller Licht- und Kamertechnik

Blockveranstaltung, 07.05.–09.05.2014, 11.00–18.00, Raum 230 Le, 3-tägig

Erstes Kolloquium: Fr 25.04.2014, 10.00–12.00, Raum 230 Le

(Leitung des Workshops hat Ute Janssen, in Zusammenarbeit der studentischen Mitarbeiter Fred Schuler und Marvin Hesse)

»Malen mit Licht« – 3 Räume – 3 Episoden an ausgesuchten Orten

Settings : 1. Raum: »Living Room«

2. Innen/Aussen: »Gartenparty«

3. Disko: »Dreamworld«

Sichert Euch frühzeitig einen der Plätze! Offen für alle Studienschwerpunkte.

Termine werden auch am Schwarzen Brett der Werkstattleiter bekannt gegeben.

Anmeldung ute_janssen@artbasis.info

Blockkurs: Einführung Adobe Premiere Pro CS5.5

22.05.–23.05.2014, 11.00–17.00, Videowerkstatt Studio, Raum 230 Le, 2-tägig

Ute Janssen und studentischer Mitarbeiterin Maryna Dymshyts.

Das Modul behandelt die Schnittsoftware Adobe Premiere Pro CS5.5 und deren Anwendung. Schulung der Benutzeroberfläche und das Projektmanagement anhand von Beispielen.

Grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt.

Offen für alle Studienschwerpunkte. Weitere Lehrangebote und Schulungen erfolgen anhand der ermittelten Bedarfe im Laufe des Semesters.

Zusätzliche Termine werden am Schwarzen Brett der Werkstattleiter bekannt gegeben.

Anmeldung ute_janssen@artbasis.info

Teilnehmerzahl max. 8

»Cinematographic Art Forum«

Exkursion zu Ivo Wessel und Olaf Stüber nach Berlin/»Videoart at midnight«, Berlin

Ivo Wessel und Olaf Stüber begeistern sich in ihrem Projekt "Videoart at midnight"- als Sammler einerseits und als Galerist andererseits - seit mehreren Jahren für Videokunst mit der Überzeugung, es dabei mit einer der interessantesten Ausdrucksformen zeitgenössischer Kunstproduktion zu tun zu haben.

Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung fasziniert sie auch immer wieder von neuem die Frage der Inszenierung eines Video und die Besonderheiten der Rezeption: Wie zeige ich ein Kunstwerk adäquat und wie schaffe ich ein Umfeld, das den optimalen Zugang zu diesem Werk ermöglicht – in einer Sammlung, auf Messen, in einer Ausstellung?

Ivo Wessel und Olaf Stüber loten in ihrem gemeinsamen Interesse insbesondere an narrativen Videoarbeiten einen jener Aspekte aus, der sich bei Künstlern der jüngeren Generation häufig zeigt, nämlich Arbeiten zu schaffen, die nach dem Format des Kinos, der großen Leinwand und der cineastischen Atmosphäre verlangen.

Anmeldung ute_janssen@artbasis.info

Vortrag Olaf Stüber

vorausstl. Sa 19.04.2014, HFBK

(siehe Veranstaltungen, Kommunikation, Filomeno Fusco)

Ivo Wessel und Olaf Stüber begeistern sich in ihrem Projekt »Videoart at midnight« – als Sammler einerseits und als Galerist andererseits – seit mehreren Jahren für Videokunst mit der Überzeugung, es dabei mit einer der interessantesten Ausdrucksformen zeitgenössischer Kunstproduktion zu tun zu haben.

Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung fasziniert sie auch immer wieder von neuem die Frage der Inszenierung eines Video und die Besonderheiten der Rezeption: Wie zeige ich ein Kunstwerk adäquat und wie schaffe ich ein Umfeld, das den optimalen Zugang zu diesem Werk ermöglicht – in einer Sammlung, auf Messen, in einer Ausstellung?

Ivo Wessel und Olaf Stüber loten in ihrem gemeinsamen Interesse insbesondere an narrativen Videoarbeiten einen jener Aspekte aus, der sich bei Künstlern der jüngeren Generation häufig zeigt, nämlich Arbeiten zu schaffen, die nach dem Format des Kinos, der großen Leinwand und der cineastischen Atmosphäre verlangen. **Ausleihe Film/Video**

Geräterückgabe:

Mo – Do 10.00–12.00

Ausleihe:

Mo – Do 13.00–15.00 und nach Vereinbarung

Die Ausleihe Film/Video stellt umfangreiches technisches Equipment in Profiqualität zur Verfügung, das den Studierenden der HFBK die hochwertige Aufzeichnung eigener audiovisueller Projekte ermöglicht.

Je nach Bedarf können diverse Kamera-, Ton- und Lichtausrüstungen, Stative und weiteres Zubehör entliehen werden.

Einführende Veranstaltungen informieren über den fachgerechten Umgang mit den Gerätschaften. Außerdem erhalten die Studierenden hier umfassende und kompetente Beratung in Fragen der technischen Umsetzung filmischer Inhalte. Das Werkstattangebot richtet sich in erster Linie an Studierende aus dem Studienschwerpunkt Film.

Bitte Termine und Geräte für größere Projekte rechtzeitig anmelden.
Für Dreharbeiten ist eine Geräteversicherung abzuschließen.

Einführungskurse werden per Aushang neben der Werkstatt an der Info-Tafel im Flur Fi und per Rundmail rechtzeitig bekannt gegeben.

Vertragsbedingungen für die Ausleihe von Geräten an Studierende

1. Die Entleiherin / der Entleiher hat sich von dem ordnungsgemäßen, insbesondere unbeschädigten Zustand des Gerätes überzeugt und verpflichtet sich, das Gerät in demselben Zustand zurückzugeben.
2. Die Entleiherin / der Entleiher verpflichtet sich, das Gerät sorgfältig zu behandeln und es vor Verlust und Beschädigung zu schützen.
Bei Verlust oder Beschädigung haftet die Entleiherin / der Entleiher unabhängig von ihrem/seinem Verschulden für den entstandenen Schaden.
Der Umfang der Schadenspflicht richtet sich grundsätzlich nach dem Neuwert des Gerätes. Ein Verlust oder Beschädigungen sind sofort der Verwaltung zu melden.
3. Das Gerät darf nur zu dem oben genannten Zweck und während der vereinbarten Frist benutzt werden. Nach Ablauf der Entleihfrist ist das Gerät sofort zurückzugeben. Eine Benutzung Dritter oder Weitergabe des Gerätes an Dritte ist nicht zulässig.

Wagner, Barbara

Werkstattleiterin

Raum 0.65 Fi

Tel (040) 428 989-414

barbara.wagner@hfbk-hamburg.de

4. Die Verwaltung der Hochschule für bildende Künste Hamburg kann die sofortige Rückgabe des Gerätes verlangen, wenn die in den vorstehenden Nummern 1, 2 und 3 geregelten Pflichten verletzt worden sind. Derartige Pflichtverletzungen können auch zu einem künftigen Ausschluss der Ausleihe führen.

5. Die Ersatzansprüche der Hochschule für bildende Künste Hamburg wegen Beschädigungen an entliehenem Gerät verjähren erst nach zwei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Hochschule das Gerät zurückerhält.

6. Mündliche Nebenabreden haben keine Gültigkeit. Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollte ein Vertragsbestandteil nichtig sein, so berührt er die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestandteile nicht. Anstelle des nichtigen Vertragsbestandteiles ist eine Regelung zu treffen, die dem Sinn und Zweck dieses Vertrages entspricht. Im Übrigen gelten die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Materialverlag

Der Materialverlag gehört zum Studienschwerpunkt Grafik/Typografie/Fotografie. Grundsätzlich ist der Verlag ein Ort für Begegnungen und Überschneidungen, d.h. für Büchermachen, immer im Spannungsfeld zu anderen Gebieten wie Fotografie, Zeichnung, Bildhauerei, Malerei, Installation, Theorie ...

Das Buch spielt inzwischen in beinahe jeder künstlerischen Praxis eine gewichtige Rolle; sei es zur Repräsentation dieser Praxis – in Form von Katalogen, Dokumentationen von Arbeitsprozessen, Portfolios etc. – oder als zentraler Bestandteil der künstlerischen Praxis selbst: als sogenanntes Künstlerbuch. Autor und Gestalter sind in diesem Fall identisch. Genau darauf liegt der Fokus der Arbeit im Materialverlag.

Durch die Einbettung in das Lehrgebiet einer Kunsthochschule versteht sich der Materialverlag – anders als kommerzielle Verlage – als Labor.

Er kann sich – auch durch die Einbeziehung verschiedener Werkstätten – Experimente erlauben und Zeit nehmen, Prozesse auszuformulieren.

Angehenden KünstlerInnen und EntwerferInnen in der HFBK Hamburg bietet sich so die Möglichkeit der Übertragung ihres künstlerischen Schaffens in den nach wie vor greifbaren und vitalen Raum des Buches. Ihre eigene Art, jeweils der Gegenwart Ausdruck zu verleihen, kann sich so in einer gedruckten Öffentlichkeit erproben.

Geschichte

Seit seiner Gründung Anfang der 1970er Jahre hat der Materialverlag seinen Werdegang genommen, geprägt von den Ideen und vom Geist einzelner Perioden sowie von den Menschen, die ihre Kräfte und Fähigkeiten in die Verlagsarbeit eingebracht haben. 2009 ist eine ausführliche Dokumentation über mehr als drei Jahrzehnte Verlagsarbeit erschienen, verfasst von dem Kunsthistoriker Thilo Koenig.

Bis heute sind mehr als 300 Publikationen im Materialverlag herausgegeben worden. Nahezu alle Titel sind in der Bibliothek der HFBK Hamburg einsehbar.

Projekte

Als Hilfestellung und Orientierung bei der Entwicklung neuer Projektvorhaben gibt es während der Vorlesungszeit monatlich eine öffentliche Sprechstunde. Informationen unter: www.materialverlag.de, Link: Termine.

Voraussetzung für die Projektbesprechung ist eine konzentrierte, möglichst informative Darstellung des Konzepts, der Textvorlagen, Bildstrecken, Musterseiten, Prohebände ...

Publikationen verlangen erfahrungsgemäß mehr Arbeits- und Zeitaufwand, als sich Autoren wünschen. Ohne rechtzeitige Planung, ohne Leidenschaft und ohne persönliches Engagement von Autoren/Herausgebern ist eine Realisierung von vornherein nicht machbar.

Ansprechpartner:

Bacher, Ralf Künstlerischer Werkstattleiter
bacher@hfbk-hamburg.de

Bierma, Wigger Professor Typografie
wiggerbierma@googlemail.com

www.materialverlag.de, mv@materialverlag.de

Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter

Bierma, Wigger

Professor

Gauthier, Claire

Künstlerische Werkstattleiterin

Grossmann, Silke

Professorin

Offermanns, Ingo

Professor

mv@materialverlag.de

Videotheka

Öffnungszeiten: semesterabhängig verschieden,

Raum K.01, gleich neben Barbara

Studentisch betreute Filmsammlungsstätte, die den Averhoffstraßen-Nachlass pflegt (viele VHS, einige DVDs, SchauspielerInnen-Verzeichnis, Keller-Ambiente, insgesamt 1.521 Titel, Spiel-, Dokumentar-, Trick-, Experimentalfilme ...)

Kontakt: (040) 428 989-432

videotheka@yahoo.de

www.videotheka.jimdo.com

AStA. Splitter der HFBK. Diskursraum für Kunst und/oder Politik.

Termine und Veranstaltungen siehe Aushang.

Studentische Aktivitäten

Einblicke in den Hamburger Kunstbetrieb (mit Ulrich Dörrie)

Zu insgesamt 8 Terminen moderiert und organisiert Ulrich Dörrie die Aufeinandertreffen der Gruppe, mit KunstvermittlerInnen und KulturproduzentInnen.

Zudem wird es die Möglichkeit für Gruppen-/ Einzelkorrekturen mit Ulrich Dörrie geben.

- Vorbereitungstreffen
- Hamburger Kunstverein
- Deichtorhallen
- Kunst im öffentlichen Raum (Kulturbehörde)
- Galerien auf der Fleetinsel
- Hafencity Gmbh
- Künstlerhäuser
- etc...

Zusätzlich ist eine Exkursion nach Berlin geplant, mit dem Thema Städtevergleich Berlin/Hamburg.

Dieses Seminar richtet sich insbesondere an Studierende ab dem 3.Studienjahr.

Teilnehmer max 20

Termine 10.04., 24.04., 08.05., 15.05., 22.05., 29.05., 05.06., 19.06.2014
jeweils ab 11.00

Kontakt info@ulrich-doerrie.de

AStA/Studierendenparlament

Raum 41 Le

Tel (040) 248 989-317

asta@hfbk.de

www.hfbk.de

Öffnungszeiten: siehe Aushang
zum Anfang des Semesters

Studentisches Projekt: Experimentelles Kochen mit Lebensmittelüberschüssen

08.04.–13.05.2014, 18.30–21.30, Raum 317 Wa, wöchentlich an 6 Terminen

Ein zwei Jahre alter Schokoladenosterhase, eine seltene Gewürzmischung als Mitbringsel aus dem Asien Urlaub, Mirabellen aus Omas Garten – eingemacht im Sommer 2006: Kuriositäten, die in unseren Speisekammern als ungenutzte Ressource vor sich hin rotten.

Das Netz Orangen, in dem eine einzelne matschig ist, das saftige Sauerteigbrot von gestern, der Joghurt mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum von heute: Produkte, die im Supermarkt abgeschrieben und von selbsternannten Foodsavern vor der Tonne gerettet werden.

In diesem Projekt werden wir solche Lebensmittelüberschüsse zusammentragen und verarbeiten. Wir werden ihre Qualität, möglichen Kombinationen und Funktionen im Essen mit dem Ziel des bestmöglichen Genusses durch eigene Kochexperimente erforschen. Das gemeinsame Essen ist hierbei Teil des Prozesses. Grundlage für das Projekt sind die individuellen Zugänge aller Teilnehmer im Umgang mit Lebensmitteln, ihre verschiedenen Ernährungsgewohnheiten und

ihre Vorerfahrungen beim Kochen. Theoretisch und praktisch werden wir die Bezugfelder Eat Art, partizipatorische Kunst sowie Aktionen gegen Lebensmittelverschwendung be- und verhandeln.

»...die Funktion der Kunst besteht [...] darin [...], Experimente anzustellen, die den Charakter von Sozialisationsspielen gewinnen; eben jene Modelle auf die Spitze kritischer Erprobung und Infragestellung zu treiben, die vom alltäglichen Nahrungsverhalten vorgegeben werden, und die Strukturen, die sich im Nahrungshandeln abzeichnen, in ein ästhetisches Spiel von Dekonstruktion und Rekonstruktion zu verwickeln.«
Neumann 1993, »Jede Nahrung ist ein Symbol«, S.412

Dieses studentische Projekt ist Teil des Examens von Anja Bischoff. Es werden keine Studienleistungen vergeben. Da es nur wenige Plätze gibt, werden die Bereitschaft der regelmäßigen Teilnahme, sowie das Interesse, selbst zum Food-saver auf www.lebensmittelretten.de zu werden, vorausgesetzt. Auch Allergiker, Vegetarier und Veganer sind herzlich willkommen.

Anmeldung anjabischoff.123@gmail.com

Zentrale Dienste

WLAN-Labor/Computerei (ohne Vergabe von Credits)

Öffnungszeiten: Mo–Mi, nachmittags

Die Computerei steht allen Studierenden für individuelle Projekte zur Verfügung. Die dort vorhandenen Computer sind u. a. mit Software für Videoschnitt, Bildbearbeitung, Pure Data etc. ausgerüstet. Der Raum ist während der Arbeitszeiten (Mo–Mi) nachmittags geöffnet, abweichend davon nach Vereinbarung.

Kremer, Tilo

Raum 243, 244 Le

Tel (040) 428 989-372

tilo.kremer@hfbk-hamburg.de